

Bedarfsplanung für die
Kindertagesbetreuung des
Landkreises Nordhausen
08/2019 bis 07/2020
(Teil II)

Die nachfolgend aufgeführten Status- und Funktionsbezeichnungen gelten in männlicher und weiblicher Form.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Nordhausen

Redaktion: Fachbereich Jugend und Stab Sozialplanung/Controlling

Kontakt:

Telefon +49 3631 911-510

Fax +49 3631 911-566

E-Mail: jugend@lrandh.thueringen.de

Internet: www.landratsamt-nordhausen.de

Nordhausen, Juli 2019

Teil II

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	III
1 Kurzdarstellung zur jährlichen Zielerreichung der planerischen Maßnahmehinweise.....	1
2 Quantitative Bestands- und Bedarfsfestlegung für den Landkreis Nordhausen und allgemeine planerische Maßnahmenhinweise	5
3 Quantitativer Teil – Kinder in Tageseinrichtungen nach Sozialräumen und in Tagespflege	11
3.1 Sozialraum Nordhausen	11
3.2 Sozialraum Ellrich.....	17
3.3 Sozialraum Harztor	23
3.4 Sozialraum Hohenstein	28
3.5 Sozialraum Werther	32
3.6 Sozialraum Goldene Aue.....	37
3.7.1 Sozialraum ehemals erfüllende Gemeinde Bleicherode	41
3.7.2 Sozialraum ehemals Hainleite.....	42
3.7.3 Sozialraum Landgemeinde Stadt Bleicherode gesamt	43
3.8 Sozialraum Sollstedt.....	48
3.9 Tagespflege im Landkreis Nordhausen nach Sozialräumen	54
4 Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ)	57
Allgemeine Zusammenfassung und weitere Maßnahmenplanungen	57

Erläuterungen zum vorliegenden Dokument

In dem hier vorliegenden Dokument wurde gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr. 647/18 Teil II der Bedarfsplanung erstellt.

Teil I stellt eine inhaltlich-strategische Planung dar, welche sich in einem fünfjährigen Zyklus inhaltlichen Schwerpunkten, wichtigen Entwicklungen, Darstellung und Festlegungen zu pädagogischen und qualitativen Zielsetzungen, der Verankerung von Fachberatung, Projekten und Investitionen widmet. Diese wird in einem umfangreichen Diskussions- und Beteiligungsprozess entwickelt.

Der hier nunmehr vorliegende Teil II entspricht der nach § 20 ThürKitaG geforderten jährlichen Erfassung von Bestand und Bedarf an bereitzustellenden Betreuungsplätzen. Diesem Teil kommt dabei neben der statistischen Planungsaufgabe auch zu, prägnante Hinweise und Anforderung an die Betreuungsplatzbereitstellung der Gemeinden gemäß § 2 ThürKitaG festzuhalten.

Abkürzungsverzeichnis

§	Paragraph
B	
bzw.	beziehungsweise
E	
e.V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera
I	
i.d.F.	in der Folge
K	
k. A.	keine Angabe
Kita	Kindertageseinrichtung
Kita-BP	Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung
O	
o.g.	oben genannt
S	
SGB	Sozialgesetzbuch
s.g.	so genannt
T	
ThEKIZ	Thüringer Eltern-Kind-Zentren
ThINKA	Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung
ThürKitaG	Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz
V	
VbE	Vollbeschäftigteneinheit
VG	Verwaltungsgemeinschaft
Vgl.	Vergleich
vglw	vergleichsweise
Z	
z.B.	zum Beispiel

Vorwort (Teil II)

Der Bedarfsfeststellung für die Kindertagesbetreuung kommt in vielfältiger Weise gesellschaftlich eine stetig wachsende Bedeutung zu. Sie war noch nie nur reines Zahlenwerk zur Ausweisung von Bestand, Bedarf und Maßnahmeplanung. Vielmehr fordert sie alle Beteiligten auf, sich regelmäßig mit den zur Verfügung stehenden Kapazitäten, strategischen Bedingungen und insbesondere statistischen Entwicklungen zu befassen. Seit vielen Jahren rückt dabei auch die Qualität von Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertagesstätten und der Tagespflege stetig in den Fokus und mündet nicht zuletzt in den klaren Forderungen des seit dem 01.01.2018 gültigen Thüringer Gesetzes zur Kindertagesbetreuung. Es rückt aber auch anhand des beschlossenen Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung gültig ab 01.01.2019 und deren Umsetzung durch das Gute-Kita-Gesetz¹ in den Blickpunkt aller Akteure. Die Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung bewegt sich in einem besonderen Anforderungsgeflecht aus Sichtweisen u.a. der Elternvertretungen, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sozialräumlichen Verbindungen, Mobilitätsanforderungen, der Verantwortlichen in den Kommunen, Notwendigkeiten in der Investitionsplanung, demographischen Diskontinuitäten, der Handlungsrealität der Träger und deren Beschäftigten und hat doch zuletzt insbesondere eine Zielgruppe bei allen Überlegungen dauerhaft in den Blick zu nehmen:

Das Kind – die Kinder

- mit ihren eigenen Bedarfen, zeitgemäßen Entwicklungssprüngen und -hemmnissen. Wir als Landkreis verstehen daher die Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung auch neu als eine Arbeit an der Haltung zum Kind und seiner Betreuung. Eine bedarfsorientierte Haltung, die zwingend eingenommen werden muss, die sich entwickelt und ändert und die insbesondere ein intensives Zusammenwirken derer erfordert, die in der Planung und Umsetzung hauptverantwortlich tätig sind. Aus diesem Grund hat sich die Jugendhilfeplanung gemeinsam mit dem Sachgebiet Kindertagesstätten des Fachbereichs Jugend planerisch neue Aufgaben und Ziele gesetzt, die in die hier vorliegende Teilplanung aktiv einfließen konnten. Dabei galt es auch zu ermitteln, welche Arbeitsschritte zu stärken sind und auf welche verzichtet werden kann. Hierbei wurde bereits in intensiven Beratungen z.B. mit den Leitungen der Kindertagesstätten als praktische Vertreter der bisherigen Datenerhebung ebenso wie mit den Vertretern der Kommunen und dem Jugendhilfeausschuss beraten, welche Schritte erforderlich sind.

Wir sind auf diesem jetzt begonnenen Weg dankbar für alle die uns mit einer offenen Haltung angehört haben, erste Ideen gestärkt und bestätigt haben und ebenso kritische Nachfragen und Anmerkungen an das Planungsteam entsandt haben und wir möchten auch weiterhin diese und alle weiteren Akteure einladen, eine Kultur des Austauschs zu pflegen. Wir möchten möglichst umfassend planen, vor allem zu Gunsten von ausreichender, vielfältiger Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsformen und -plätzen in der Kindertagesbetreuung für unsere jüngsten Bürger im Landkreis und deren Familien. Stellen sie doch die Ressourcen für einen lebendigen und zukunftssicheren Landkreis Nordhausen dar.

¹ Gesetz vom 19.12.2018 - Bundesgesetzblatt Teil I 2018 Nr. 49 31.12.2018 S. 2696

1 Kurzdarstellung zur jährlichen Zielerreichung der planerischen Maßnahmehinweise

Die jährliche Zielerreichung wird jeweils im Hinblick auf die Maßnahmeplanung aus dem Planungsjahr 2018/2019 bezogen auf die Sozialräume betrachtet. Themenschwerpunkte in der Bedarfsplanung wie „Tagespflege“ und „ThEKiZ“ erfahren eine eigene Betrachtung. Zu jedem Sozialraum findet sich eine Zeile zum Großziel Kapazitätsschaffung und –Sicherung, da dieses Ziel als übergeordnete durchgängige Maßnahme zu verstehen ist.

Dieser Einschätzung der Zielerreichung liegt folgendes Bewertungsmedium² zugrunde:

<i>Ziel ist vollständig erreicht</i>
<i>Ziel ist größtenteils erreicht</i>
<i>Ziel ist teilweise erreicht</i>
<i>Ziel ist zu einem geringem Teil erreicht</i>
<i>Ziel ist gar nicht erreicht</i>

Sozialraum Nordhausen

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Kapazitätssteigerung	teilweise erreicht	Die Stadt konnte zum Stichtag 01.03.2019 68 Plätze neu schaffen. Zu dem wurden auch kapazitätssichernde Maßnahmen ergriffen. Mit diesem Wert konnte jedoch nicht die Kapazitätsdifferenz aus dem Planungszeitraum ausgeglichen werden.
Abgabe einer Maßnahmeplanung zur Kapazitätssteigerung	teilweise erreicht	Ausführungen der Stadt wurden vorgelegt. Es fehlten jedoch konkrete Benennungen der Maßnahmen. Zusätzlich wurde nur ein Teil der Differenz zwischen Kapazität und Bedarf in den Ausführungen dargelegt.
Besondere Berücksichtigung von zentrumsnahen Betreuungsmöglichkeiten	größtenteils erreicht	Die Kapazitätssteigerungen finden sich in den zentrumsnahen Einrichtungen wieder.
Berücksichtigung sozialräumlicher Engpass in Sundhausen	zu einem geringem Teil erreicht	Die Stadt hat sich in ihren Planungen mit dem Bedarf insbesondere in Sundhausen auseinandergesetzt. Es wurden bereits konkrete Lösungsideen auch mit dem Landratsamt Nordhausen diskutiert. Im Planungsjahr 2018/2019 kam es jedoch zu keiner konkreten Maßnahmeplanung.
Prüfung Notwendigkeit Hortkapazitäten im Ökumenischen Kindergarten	zu einem geringem Teil erreicht	Die Stadt Nordhausen hat sich mit dieser Fragestellung beschäftigt. Da derzeit eingeschätzt wird, dass dieses Thema weiterhin in den Blick zu nehmen ist, kann nur von einem Beginn der Prüfung ausgegangen werden.

² in Anlehnung an die weiteren Teilplanungen der Jugendhilfeplanungen, sowie Formen der Berichterstattungen im Rahmen von Bundes- und Landesprogrammen

angebotene Kostenbeteiligung Tagespflege aufrecht erhalten	vollständig erreicht	Wenngleich sich kein konkreter Fall gestaltete, so wurde im Planungsjahr dieses Angebot in Rücksprache mit der Stadt aufrechterhalten.
Gewinnung von Tagespflegepersonen durch LRA auf Regionen mit Kapazitätsengpass	zu einem geringem Teil erreicht	Es fanden pressewirksame Ansprachen (Veranstaltung) von an der Tagespflege interessierten Personen im gesamten LK statt. Sie führten jedoch zu einer Steigerung von Tagespflegeplätzen bspw. in Nordhausen

Sozialraum Ellrich

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Kapazitätssteigerung	nicht erreicht	Es gibt keine Änderung der ausgewiesenen Kapazitäten im Sozialraum. Daher konnte die Differenz zwischen Bedarf und vorhandenen Betreuungsplätzen nicht gemindert werden.
besondere Berücksichtigung von Mobilität und Einwohnerzahlen und nach Ortsteilen	zu einem geringen Teil erreicht	Die vorgelegte Idee einer Kapazitätssteigerung in Sülzhayn widerspricht sowohl Mobilitätsanforderungen sowie den starken Bedarfslagen (EWO) im Stadtgebiet Ellrich.
Gewinnung von Tagespflegepersonen durch LRA auf Regionen mit Kapazitätsengpass	zu einem geringem Teil erreicht	Es fanden pressewirksame Ansprachen (Veranstaltungen) für die an der Tagespflege interessierten Personen im gesamten LK statt. Sie führten jedoch zu keiner Steigerung von Tagespflegeplätzen bspw. in Nordhausen

Sozialraum Harztor

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Kapazitätssteigerung	zum größten Teil erreicht	Die geplanten Kapazitätserweiterungen konnten zu einem großen Teil umgesetzt werden. Die nunmehr erreichte Kapazität gleicht den Betreuungsbedarf aus.
besondere Berücksichtigung von Mobilität und Einwohnerzahlen und nach Ortsteilen	zu einem größten Teil erreicht	Die vorgelegten Ideen zu einer Kapazitätssteigerung berücksichtigen diese Punkte.
Zugang zum Internet sowie Mailadresse für alle Einrichtungen	zu einem geringem Teil erreicht	Eine Einrichtung verfügt weiterhin über keinen Zugang zum Internet und ist somit nicht per E-Mail erreichbar. Da es keine Möglichkeit des Netzzuganges gibt, kann die Landgemeinde die geplante Maßnahme momentan nicht umsetzen. Bis zur techn. Verfügbarkeit von Internet wurden Kleinstmaßnahmen (Fax, Verbesserung Postlauf und telefonischer Kommunikation) umgesetzt.

Sozialraum Hohenstein

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Kapazitätssicherung	vollständig erreicht	
Zugang zum Internet sowie Mailadresse für alle Einrichtungen	gar nicht erreicht	Beide Einrichtungen verfügen weiterhin über keinen Zugang zum Internet und damit Mailkommunikation. Die Gemeinde möchte aus strategischen Gründen diese Maßnahme derzeit nicht angehen.
Betreuung von unter 1 Jährigen mittels Zweckvereinbarung oder geänderte Betriebserlaubnis	gar nicht erreicht	Die Gemeinde begründete, dass kein Bedarf für die Betreuung von unter 1 Jährigen bekannt wurde und somit kein Handlungsbedarf bestehe.

Sozialraum Werther

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Kapazitätssicherung	vollständig erreicht	

Sozialraum Goldene Aue

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Kapazitätssicherung	vollständig erreicht	Zusätzlich zur bestehenden Kapazität konnte die Schaffung von neuen Krippenplätzen in der Gemeinde Urbach vorbereitet werden.

Sozialraum Landgemeinde Bleicherode (inkl. ehemaliger Sozialraum Hainleite)

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Kapazitätssicherung	vollständig erreicht	
Abstimmung der Betrachtungsweise der sozialräumlichen Struktur auf Grund der Bildung der neuen Landgemeinde	größtenteils erreicht	Auf Grund der Größe der Fläche und unterschiedlichen demografischen Entwicklungen werden die bisherigen Sozialräume Bleicherode und Hainleite getrennt betrachtet und im Ergebnis als gesamte Verwaltungseinheit zusammengefasst.
Regelung zur Notwendigkeit der Betreuung von Kindern unter 2 Jahren der Gemeinde Kehmstedt in umliegenden Gemeinden, Maßnahmeplanung soll einreicht werden	zu einem geringem Teil erreicht	Ausführungen der Gemeinde Kehmstedt wurden vorgelegt. Es wird bekundet, dass sich die bisherige Betreuungsstruktur der unter 2 Jährigen bewährt hat und daher keine Veranlassung zur Änderung gesehen wird.

Sozialraum Sollstedt

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Kapazitätssicherung	vollständig erreicht	

Zielerreichung im Hinblick auf ThEKiZ

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Begleitung der bestehenden und interessierten Einrichtung	teilweise erreicht	Mit den Einrichtungen in Großwechungen und Ilfeld konnte ein intensiver Austausch gelingen. Die Akteure in Heringen konnten zunächst grundhaft angesprochen werden.
Kindertageseinrichtung und Gemeinde Ellrich über Förderung informieren, Voraussetzungen prüfen	teilweise erreicht	Die Gemeinde Ellrich wurde über mögliche Förderungen informiert. Eine erste Umsetzung befindet sich in Prüfung.
Einbettung der ThEKiZ-Vorhaben ab 2020 über das Landesprogramm und Bedarfsermittlung sowie Bewertung inhaltlicher Ausrichtungen	größtenteils erreicht	Die Finanzierung erfolgt seit dem 01.01.2019 über das Landesprogramm. Für die inhaltlichen Ausrichtungen werden Konzepte im Antragsverfahren eingereicht und vom Felsenweg Institut geprüft.

Zielerreichung im Hinblick auf Kindertagespflege im Landkreis Nordhausen

geplante Maßnahme	Bewertung	Anmerkungen
Durchführungen von Informationsveranstaltungen für Interessierte an der Kindertagespflege und Beratung derer	teilweise erreicht	Zwei öffentliche Treffen wurden für Interessierte an der Kindertagespflege organisiert und die intensive Einzelberatung wurde gut angenommen.
Etablierung von Tagespflege in Sozialräumen mit Engpässen in der Betreuungskapazität durch Bewerbung pressewirksamer Aktivitäten	zu einem geringem Teil erreicht	Es werden entsprechende pressewirksame Artikel inseriert. Jedoch zeigt sich bisher kein gewünschtes Ergebnis zur Stärkung von neuen Tagespflegestellen in den genannten Regionen.
Medienpräsenz einmal jährlich sowie Prüfung weiterer Möglichkeiten der Ansprache (Plakate/ Flyer)	teilweise erreicht	Es gab drei Presseaktivitäten zum Thema Tagespflege, davon zwei seitens des Landratsamtes. Vom Einsatz von Flyern und Plakaten wurde zunächst abgesehen, weil nicht ausreichend Tagespflegepersonen zur Verfügung stehen und die strukturellen Rahmenbedingungen für eine Tagespflegetätigkeit unzureichend sind.
Prüfung der Satzung sowie Kostenhinzuziehung der Eltern	zu einem geringen Teil erreicht	Beteiligung des Landkreises an einer thüringenweiten Evaluation der Kostensatzungen, eine weitere Prüfung und Überarbeitung der Kostensatzung bedarf geänderter Landeshinweise.
Angebot quartalsweiser Tagesmüttertreffen,	vollständig erreicht	Ein Fachaustausch (Begleitung und Wissensvermittlung) findet mind. 4-mal

pädagogische Begleitung, Fachberatung, sowie Weiterbildungen		jährlich mit den Kindertagespflegepersonen statt. Weiterbildungen können über die Zusammenarbeit mit den regionalen Kitas wahrgenommen werden.
--	--	--

2 Quantitative Bestands- und Bedarfsfestlegung für den Landkreis Nordhausen und allgemeine planerische Maßnahmenhinweise

Weiterhin ist im Landkreis Nordhausen festzustellen, dass sich durch die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz auch der Betreuungsbedarf anhaltend erhöht. Dies gilt insbesondere für die Altersgruppe der 1 und 2-Jährigen, für die auch perspektivisch mit einem weiteren Zuwachs des Betreuungsbedarfs gerechnet wird.

Die sozialräumliche Betrachtung im Rahmen dieser Bedarfsplanung orientiert sich an den gemeindlichen Verwaltungsstrukturen. Stattfindende Änderungen in den Gebietsstrukturen werden dabei berücksichtigt.

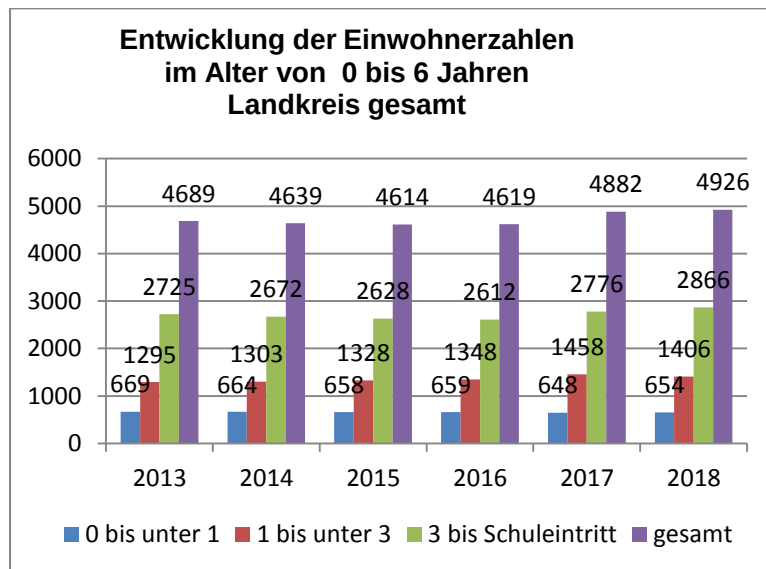
Aufgrund der im Landkreis bestehenden Nachfrage bei Plätzen in Kindertagesstätten (Kita) sowie durch den in den Sozialräumen sich unterschiedlich gestaltenden Zuwachs an Kindern (unter 6 Jahren) wurden in der Vergangenheit und auch aktuell zusätzliche Plätze geschaffen. Derzeitig können die vorhandenen Nachfragen, die aus dem Rechtsanspruch erwachsen, im Landkreis noch nicht in jeder Gemeinde vollständig und bedarfsgerecht abgedeckt werden.

Zur Abbildung und Bewertung hinsichtlich eines bedarfsgerechten Platzangebots in den Gemeinden/Sozialräumen wurde folgende Herangehensweise gewählt:

- Übersichtstabelle je Sozialraum mit Angaben zum Bestand an Einrichtungen, Kapazitäten, belegten Plätze, Fachpersonal sowie Einwohnerdaten³
- Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung müssen erster Ausgangspunkt jeder Bedarfsaussage sein. Dementsprechend werden folgende Indikatoren dargestellt:
 - Entwicklung der Einwohnerzahl im Alter von 0-6 Jahren nach Sozialräumen⁴ auf der Basis der Abfragen bei den Einwohnermeldeämtern im Rahmen bisheriger Bedarfsplanungsprozesse

³ **LANDRATSAMT NORDHAUSEN (2019):** Abfrage der Einwohnermeldeämter, Träger, Einrichtungen sowie der Gemeinden im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung 2019

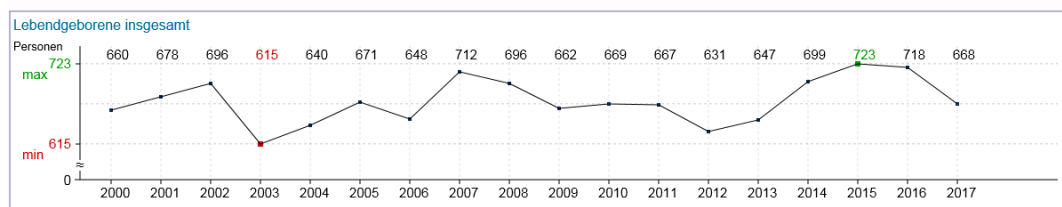
⁴ **LANDRATSAMT NORDHAUSEN (2019):** Abfrage der Einwohnermeldeämter mit Rahmen der Kita-Bedarfsplanung 2019 sowie der Vorjahre



QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

- Geburtenentwicklung im Sozialraum (Quelle Thüringer Landesamt für Statistik⁵)

Landkreis Nordhausen

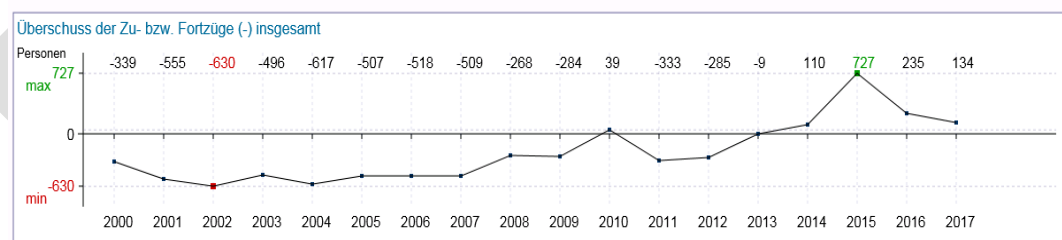


Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)

- Wanderungssaldo im Sozialraum (Quelle Thüringer Landesamt für Statistik)

Landkreis Nordhausen

über die Grenzen der Gemeinde



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)

- Verhältnis der schulpflichtigen Kinder zu den unter 1Jährigen Kindern bezogen auf den Landkreis 650:656

Berechnungsgrundlagen

- Darstellung der Kapazität zum Stichtag 01.03.2019, bei zum Stichtag noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen wurde in den entsprechenden Sozialräumen die inzwischen bereits erreichte bzw. geplante Kapazitätsentwicklung dargestellt.

⁵ THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (Hrsg.) (2019): Sofern nicht anders angegeben stammen alle Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik aus den dort bereitgestellten statistischen Berichten, <http://www.statistik.thueringen.de>, abgerufen im Zeitraum 02.05.- 31.05.2019

Berechnung der Versorgungsquote: Kapazität Kita-Plätze im Sozialraum / Einwohner des Sozialraumes im Alter von 1-6 Jahren

Versorgungsquote bezogen auf den Landkreis: 93,87 %

- Darstellung der Betreuungsquote von Kinder im Alter von 1-6 Jahren im Sozialraum (tatsächliche Inanspruchnahme von Betreuung in der Kindertagesstätte)

Berechnung der Betreuungsquote: Betreute Kinder zum Stichtag plus/minus Differenz aus Wunsch- und Wahlrecht aus anderen Sozialräumen bzw. in andere Sozialräume / Einwohner des Sozialraumes im Alter von 1-6 Jahren

Betreuungsquote bezogen auf den Landkreis: 86,05 %

- Zukünftige Geburten wie auch die Betreuungsabsichten der Eltern sind zwar planerisch nur schwer abzuschätzen, folgen jedoch wissenschaftlich erforschten und auch im Landkreis rückblickend erkennbaren Regelmäßigkeiten und Entwicklungen. Somit wird mit dieser Planung die Bedarfsermittlung anhand zweier Herangehensweisen vorgestellt/dargestellt. Dies schützt die Planung zum einen vor eventuellen Fehlannahmen und bietet den Nutzern des Plans die Möglichkeiten Handlungsbedarfe nachzuvollziehen. Die Bedarfsberechnung erfolgt in zwei Schritten:
 - a) Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2017 ⁶
 - b) Bedarf bei einer angestrebten Versorgungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Feststellbar ist, dass sich mit beiden Herangehensweisen lediglich geringfügige Abweichungen ergeben. Im Rahmen der Anhörungen in den Gemeinden wurde ermittelt, dass diese unterschiedlichen Berechnungsmethoden eine konkrete Hilfestellung für die eigenen kommunalen Betrachtungen darstellen. Aus diesem Grund werden beide Berechnungsverfahren als anerkannt bewertet und somit weiter in der Kita-Bedarfsplanung eingesetzt.

Bei der Bedarfsermittlung wurde fortlaufend auf den Ansatz unter Berücksichtigung einer Versorgungsquote von 95 % aufgebaut.

- c) Um auch der im § 80 SGB VIII (Absatz 1, Ziffer 3) geforderten Planungsverantwortung für unvorhergesehenen Bedarf Rechnung zu tragen, wurde in einem dritten Schritt eine Vakanzquote von 2% zu den o.g. Planungsansätzen hinzugezogen und die Meldungen zu den betreuten Kindern unter einem Lebensjahr berücksichtigt.

⁶ **DEUTSCHES JUGENDINSTITUT (Hrsg.) (2017):** DJI-Kinderbetreuungsreport 2017, Inanspruchnahme und Bedarfe aus Elternperspektive im Bundesländervergleich. Verfügbar unter: <https://www.dji.de/medien-und-kommunikation/publikationen/detailansicht/literatur/25049-dji-kinderbetreuungsreport-2017>. Abrufdatum: 28.05.2018

Die Einführung der Vakanzquote im Planungsjahr 2018/2019 wurde von den Kommunen sehr unterschiedlich reflektiert. In der rückwirkenden Betrachtung war häufig festzustellen, dass dieser Wert durch tatsächliche Anfragen der Eltern eine Bestätigung erfahren hat. Die eingetretene Anzahl von Schulrückstellern rechtfertigte diesen Wert zusätzlich.

Ziel ist es, durch das Hinzuziehen der Bevölkerungsentwicklungstendenzen im Zusammenspiel mit den geschaffenen Kapazitäten schon frühzeitig aufzuzeigen, wo auch über den Planungszeitraum hinaus Kapazitätsveränderungen schon rechtzeitig vorbereitet werden müssen. Somit können die Kommunen zur Bereitstellung des Rechtsanspruchs deckender Betreuungsangebote wahrscheinlich entstehende Kapazitätserfordernisse der folgenden Planung erkennen und bereits in ihren eigenen investiven Planungen einfließen lassen.

Die Situation wird auf der Basis des Vergleichs der dargestellten Ist-Situation mit dem berechneten Orientierungswert zur bedarfsgerechten Kapazität bewertet und letztendlich werden die erforderlichen Maßnahmen dargestellt.

Der Ausbau der Infrastruktur in der Kindertagesbetreuung ist als eine wichtige Voraussetzung anzusehen, um Paare bei dem Entschluss, Kinder zu bekommen, zu unterstützen. Zusätzlich zu dem damit verbundenen Ziel, die Geburtenrate positiv zu beeinflussen, stellt die Infrastruktur für Kindertagesbetreuung auch einen entscheidenden Faktor für das Entgegenwirken von Abwanderungstendenzen junger Menschen aus unserem Landkreis dar. Mit der Gestaltung von bedarfsgerechten Betreuungsmöglichkeiten können auch wichtige arbeitsmarktpolitische Anforderungen erreicht werden: es gilt, gut ausgebildeten und qualifizierten Müttern – und Vätern – bessere Chancen als bislang auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Eine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung umfasst auch die Aspekte Erziehung und Bildung. Außerdem vermittelt Kindertagesbetreuung Kindern wichtige Sozialisationserfahrungen auch außerhalb ihrer Familien.

Die Versorgungs- und Betreuungsquoten in den Verwaltungseinheiten des Landkreises zu den Stichtagen 01.03.2018 und 01.03.2019 werden in der folgenden Übersicht dargestellt, ergänzend werden weitere Stichtage dargestellt, um aktuelle Entwicklungen besser darzustellen:

Verwaltungseinheiten	Versorgungsquote Stand 01.03.2018	Versorgungsquote Stand 01.03.2019	Betreuungsquote Stand 01.03.2018	Betreuungsquote Stand 01.03.2019
Nordhausen	87,82 %	90,94 %	84,34%	84,08 %
Ellrich	80,00 %	77,59 %	79,65 %	78,60 %
Harztor	90,24 %	96,74 %	82,93 %	86,14 %
Hohenstein	107,84 %	100,92 %	77,45 %	77,98 %
Werther	105,16 %	100,00 %	88,39 %	84,05 %
Goldene Aue	95,48 %	94,41 %	80,22 %	82,71 %
Landgemeinde Stadt Bleicherode Gesamt		102,26 %		88,98 %
Davon Bleicherode	81,90 %	96,23 %	92,31 %	79,38 %
Hainleite	112,40 %	110,27 %	93,41 %	90,87 %
Sollstedt (Erfüllende Gemeinde)	92,02 %	105,63 %	79,75 %	87,32 %
VG Hainleite	112,40 %		93,41 %	
Landkreis Nordhausen (Stand 01.03.2018)	92,10 %	93,86 %	86,14 %	85,18 %

Wie in der Bedarfsplanung 2018/2019 empfohlen, wurden im Planungsverfahren 2019/2020 zusätzlich zum Stichtag 01.03. die Stichtage 01.06. und 01.09. betrachtet, um die Entwicklung der Belegung im Jahresverlauf besser darstellen und beurteilen zu können.

Landkreis gesamt

			Kita-Daten										Einwohner-Daten			
SR		Betriebserlaubnis Kapazität gesamt (ohne Hort)	zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2020	Schulpflichtige 01.09.2019	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE
										gesamt zum 01.03.2019 VbE	davon für behinderte Kinder					
1	Nordhausen	1937	1785	1818	9	543	1248	34	157	244,89	11,45	469	331	364	738	1392
2	Ellrich	232	223	224	0	63	161	0	0	29,527	0,00	51	58	50	86	213
3	Harztor	356	315	324	0	100	224	2	1	42,98	0,62	76	52	46	117	251
4	Hohenstein	110	82	81	0	22	59	0	0	10,00	0,00	8	18	13	44	65
5	Werther	163	144	144	0	34	110	3	2	21,300	0,80	17	29	13	52	111
6	Goldene Aue	338	316	300	0	75	211	0	0	38,90	0,00	55	64	37	86	261
7	Bleicherode	724	639	645	1	215	427	5	2	86,09	1,80	139	125	115	237	471
8	Sollstedt	150	135	121	0	37	84	0	8	17,5	0,00	13	25	22	47	95
	Gesamt:	4010	3639	3657	10	1089	2524	44	170	491,18	14,67	828	650	660	1407	2859

3 Quantitativer Teil – Kinder in Tageseinrichtungen nach Sozialräumen und in Tagespflege

3.1 Sozialraum Nordhausen

Sozialraum Nordhausen

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebslaubnis		Kita-Daten										Neuanmeldungen mit KITA -Card bis 31.07.202	Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.		Auslastungsquote 01.03.2019	geplante Kapazitäts- erweiterungen	Anmerkungen
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal												
						ges.								gesamt zum 01.03.19 VbE	davon für behinder- te Kinder VbE											
1	Nordhausen	1356	"Tierhäuschen" R. Breitscheidstr. 9 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	2,0 - SE	70	70	70	0	15	55	0	0	8,625	0	16	281	317	644	1178	47	45	100,00 %			
1/2		1371	"Domschlösschen" Domstr. 7 99734 Nordhausen 06:00 - 19:00 Uhr	JSW	2,0 - SE	84	78	79	0	13	66	0	6	8,994	0	32							94,05 %			
		1350	"Ida's Wald- und Wiesenkinder" Uferstr. 1 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	2,0 - SE	83	63	83	0	12	71	12	31	9,188	3,475	25							100,00 %	20 Plätze ab 09/2018 belegt (Waldgruppe) BE liegt vor	BE für 12 Kd. Nach SGB XII	
1/3		1334	"Lohmarkt" Lohmarkt 4 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JUH	1,0 - SE	90	87	84	0	30	54	0	6	11,63	0	3							93,33 %			
		1328	Oekumenischer Kindergarten Elisabethstr. 10 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	Ökum Kdg. NDH e.V.	1,0 - SE	210	203	194	0	46	130	0	0	22,3	0	39							92,38 %		BE für 25 Plätze für Kinder von 6 bis 10 Jahre	
1/4		1375	"Montessori-Kinderhaus" Hardenbergstraße 23 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	138	137	136	0	37	99	0	0	17,525	0	55							98,55 %			
		1343	"Zwergenschlösschen" Geschwister Scholl-Str. 11 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	0,3- 2,0	48	48	48	6	42	0	0	2	12,325	0	62							100,00 %			
		1379	"Kleine Strolche" C.v.Ossietzky Str. 1 99734 Nordhausen 05:30 - 20:00 Uhr	JSW	0,3 - SE	125	125	124	0	43	81		3	17,035	0	25							99,20 %			
1/5		1359	"Domino" W. Nebelung-Str. 40 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	2,0 - SE	45	43	41	0	7	34		12	5,1	0	18							91,11 %	49 Plätze ab 08/19		

							Kita-Daten										Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.					
SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal			Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2020	Schulpflichtige 01.09.2019	Einwohner 0 bis 1 Ja	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialraum	Auslastungsquote 01.03.2019	geplante Kapazitäts- erweiterungen	Anmerkungen
					Alter	Kapazität								gesamt zum 01.03.19 VbE	davon für behinderte Kinder VbE											
						ges.																				
1/6	Nordhausen	2588	"Kleine Spürnasen" Karl-Meyer-Straße 4/6 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	Stadt Nord- hausen	1,0 - SE	112	82	93	1	28	64	0	12	11,525	1,75	31	281	317	644	1178	47	45	83,04 %			
		1377	"Haus Kunterbunt" Conrad Fromann Straße 35a 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	150	139	129	0	36	93	0	0	17,925	0	28							86,00 %			
1/7		1373	"Kinderwelt am Frauenberg" Am Frauenberg 22 99734 Nordhausen 06:00 - 19:00 Uhr	JSW	0,3 - SE	237	228	232	0	73	159	0	53	29,175	0	10							97,89 %			
		2573	"Campus Kinder" Weinberghof 7 99734 Nordhausen 07:00 - 17:30 Uhr	Studie- renden- werk Thür.	0,6 - 3	22	20	21	1	20	0	0	6	4,65	0	8							95,45 %			
1/10		1341	"Brummkreisel" Schumannstraße 44 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	0,4 - SE	220	171	178	1	57	120	1	18	22,975	0,225	40							80,91 %	gesamt 24 Plätze ab 09/18 12 Plätze; ab 01/19 12 Plätze		
		2531	"Integrative Kita" "Traumzauberbaum" Lessingweg 17a 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	Nordth. Lebens- hilfe	0,3 - SE	50	50	50	0	17	33	21	1	12,95	6	10							100,00 %	Ausnahme- genehmigung für 51 Plätze bis 07/19	BE für 22 Kd. Nach SGB XII	
1/11		1368	"Märchenhaus" Harzstr. 84 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	2,0 - SE	45	43	40	0	6	34	0	1	4,888	0	18	88,89 %	3 Plätze ab 05/19								
1/13	OT Leimbach	1338	"Leimbacher Mustöppchen" Am Pfingststr. 11 99734 OT Leimbach 06:00 - 17:00 Uhr	JUH	1,0 - SE	55	48	46	0	15	31	0	0	6,22	0	11	7	4	11	20	83,64 %					
1/14	OT Bielen	2268	"Sonnenschein" Kalte Gasse 80a 99734 OT Bielen 06:00 - 17:00 Uhr	DRK	1,0 - SE	70	68	69	0	19	50	0	3	8,811	0	9	11	7	12	49	98,57 %					
1/15	OT Sund- hausen	1382	"Lackstöckchen" Wertherstr. 18 99734 OT Sundhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	50	52	50	0	19	31	0	0	7,075	0	8	6	6	22	29	100,00 %					

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2020	Schulpflichtige 01.09.2019	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialraum	In andere Sozialräume	Auslastungsquote 01.03.2019	geplante Kapazitäts- erweiterungen	Anmerkungen
					Alter	Kapazität								gesamt zum 01.03. VbE	davon für behinderte Kinder VbE										
						ges.																			
1/17	OT Herreden	1336	"Herreder Zeinböckchen" Am Riethberg 12 99734 NDH OT Herreden 06:00 - 16:45 Uhr	JUH	2,0 - SE	33	33	30	0	3	27	0	2	3,22	0	14	3	3	5	11	47	45	90,91 %		
	OT Hörningen		keine Kita														3	5	3	8					
	OT Hochstedt		keine Kita														0	0	2	0					
	OT Hesserode		keine Kita														11	6	15	40					
	OT Steigerthal		keine Kita														1	1	2	11					
	OT Stein- brücken		keine Kita														2	2	6	11					
	OT Rüdigsdorf		keine Kita														1	1	0	5					
	OT Rodishain		keine Kita														1	2	4	9					
	OT Stempeda		keine Kita														3	1	4	11					
	OT Peters- dorf	1463	"Eichenbergzwerge" Schulplatz 1 99734 NDH OT Petersdorf 06:00 - 16:30 Uhr	Stadt Nord- hausen	2,0 - SE	25	23	21	0	5	16	0	1	2,75	0	7	0	5	4	7			84,00 %		
	OT Buchholz	1463	keine Kita														1	4	3	3					
	Gesamt:					1962	1811	1818	9	543	1248	34	157	244,886	11,45	469	331	364	738	1392	47	45	92,30 %		
ohne Kinder im Alter von 6-10 Jahren (Hort)						1937	1785	1800	Summe Einwohner im Alter von 1 -6 Jahren										2130						

3.1 Sozialraum Nordhausen

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0-6 Jahren Stadt Nordhausen <table><tr><th>Jahr</th><th>0 bis unter 1</th><th>1 bis unter 3</th><th>3 bis Schuleintritt</th><th>gesamt</th></tr><tr><td>2013</td><td>341</td><td>640</td><td>1404</td><td>2385</td></tr><tr><td>2014</td><td>339</td><td>648</td><td>1388</td><td>2375</td></tr><tr><td>2015</td><td>331</td><td>685</td><td>1300</td><td>2316</td></tr><tr><td>2016</td><td>329</td><td>693</td><td>1284</td><td>2306</td></tr><tr><td>2017</td><td>349</td><td>732</td><td>1364</td><td>2445</td></tr><tr><td>2018</td><td>361</td><td>738</td><td>1392</td><td>2491</td></tr></table> QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN Gemeinde: Nordhausen, Stadt	Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt	2013	341	640	1404	2385	2014	339	648	1388	2375	2015	331	685	1300	2316	2016	329	693	1284	2306	2017	349	732	1364	2445	2018	361	738	1392	2491	Einwohnerzahl im Alter 0 bis 6 Jahren steigend			
Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt																																			
2013	341	640	1404	2385																																			
2014	339	648	1388	2375																																			
2015	331	685	1300	2316																																			
2016	329	693	1284	2306																																			
2017	349	732	1364	2445																																			
2018	361	738	1392	2491																																			
Gemeinde: Nordhausen, Stadt Lebendgeborene insgesamt <table><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr><tr><td>2000</td><td>324</td></tr><tr><td>2001</td><td>334</td></tr><tr><td>2002</td><td>351</td></tr><tr><td>2003</td><td>308</td></tr><tr><td>2004</td><td>308</td></tr><tr><td>2005</td><td>334</td></tr><tr><td>2006</td><td>324</td></tr><tr><td>2007</td><td>359</td></tr><tr><td>2008</td><td>378</td></tr><tr><td>2009</td><td>359</td></tr><tr><td>2010</td><td>363</td></tr><tr><td>2011</td><td>342</td></tr><tr><td>2012</td><td>305</td></tr><tr><td>2013</td><td>341</td></tr><tr><td>2014</td><td>379</td></tr><tr><td>2015</td><td>397</td></tr><tr><td>2016</td><td>377</td></tr><tr><td>2017</td><td>374</td></tr></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2000	324	2001	334	2002	351	2003	308	2004	308	2005	334	2006	324	2007	359	2008	378	2009	359	2010	363	2011	342	2012	305	2013	341	2014	379	2015	397	2016	377	2017	374	seit 2012 positiver Trend der sich verstetigt
Jahr	Personen																																						
2000	324																																						
2001	334																																						
2002	351																																						
2003	308																																						
2004	308																																						
2005	334																																						
2006	324																																						
2007	359																																						
2008	378																																						
2009	359																																						
2010	363																																						
2011	342																																						
2012	305																																						
2013	341																																						
2014	379																																						
2015	397																																						
2016	377																																						
2017	374																																						
Gemeinde: Nordhausen, Stadt Über die Grenzen der Gemeinde Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt <table><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr><tr><td>2000</td><td>-241</td></tr><tr><td>2001</td><td>-250</td></tr><tr><td>2002</td><td>-324</td></tr><tr><td>2003</td><td>-200</td></tr><tr><td>2004</td><td>-222</td></tr><tr><td>2005</td><td>-149</td></tr><tr><td>2006</td><td>-73</td></tr><tr><td>2007</td><td>-64</td></tr><tr><td>2008</td><td>245</td></tr><tr><td>2009</td><td>106</td></tr><tr><td>2010</td><td>312</td></tr><tr><td>2011</td><td>-130</td></tr><tr><td>2012</td><td>-19</td></tr><tr><td>2013</td><td>147</td></tr><tr><td>2014</td><td>133</td></tr><tr><td>2015</td><td>541</td></tr><tr><td>2016</td><td>116</td></tr><tr><td>2017</td><td>93</td></tr></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2000	-241	2001	-250	2002	-324	2003	-200	2004	-222	2005	-149	2006	-73	2007	-64	2008	245	2009	106	2010	312	2011	-130	2012	-19	2013	147	2014	133	2015	541	2016	116	2017	93	Wanderungssaldo seit 2013 positiv
Jahr	Personen																																						
2000	-241																																						
2001	-250																																						
2002	-324																																						
2003	-200																																						
2004	-222																																						
2005	-149																																						
2006	-73																																						
2007	-64																																						
2008	245																																						
2009	106																																						
2010	312																																						
2011	-130																																						
2012	-19																																						
2013	147																																						
2014	133																																						
2015	541																																						
2016	116																																						
2017	93																																						
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)	331:364 mehr „nachrückende“ Kinder als schulpflichtige Kinder																																						
Belegungsentwicklung Sozialraum Nordhausen <table><tr><th>Stichtag</th><th>Belegte Plätze</th></tr><tr><td>01.03.2018</td><td>1785</td></tr><tr><td>01.06.2018</td><td>1857</td></tr><tr><td>01.09.2018</td><td>1681</td></tr><tr><td>01.03.2019</td><td>1800</td></tr></table>	Stichtag	Belegte Plätze	01.03.2018	1785	01.06.2018	1857	01.09.2018	1681	01.03.2019	1800																													
Stichtag	Belegte Plätze																																						
01.03.2018	1785																																						
01.06.2018	1857																																						
01.09.2018	1681																																						
01.03.2019	1800																																						

Geplante Kapazitätsentwicklung im Zeitraum 2019-2020 / Versorgungsquote

Die geplanten Kapazitätserweiterungen aus dem Vorjahresplan wurden nicht vollumfänglich erreicht (117 Plätze geplant, 68 Plätze zum Stichtag 01.03.2019 umgesetzt). Eine bereits im Vorjahr geplante Kapazitätserweiterung um 49 Plätze in der Kita Domino wird im August 2019 abgeschlossen sein. Weiterhin sind aktuell lediglich Kleinstvorhaben geplant (3 Plätze in Kita Märchenhaus).

Kapazität Stand 01.03.2019 (ohne Hort)	Kapazität Stand 2. Quartal 2019 (ohne Hort)	Kapazität Stand 3. Quartal 2019 (ohne Hort)
1.937	1.940	1.989

Die Versorgungsquote lag mit 90,94 % zwar um 3,12 % über den Vorjahreswert, jedoch um 2,4 % unterhalb der Planungsaussagen vom Vorjahr für das 1. Quartal 2019 (Plan für 1. Quartal = 93,34 %).

Die 3 neu geplanten Plätze verbessern die Versorgungsquote lediglich um 0,14 %. Mit Ausstellung der Betriebserlaubnis für die Kapazitätserweiterung der Kita Domino erhöht sich die Versorgungsquote um weitere 2,3 % auf 93,38 %.

Versorgungsquote Stand 01.03.2018	Versorgungsquote Stand 01.03.2019	Versorgungsquote Plan 3. Quartal 2019
87,82 %	90,94%	93,38 %

Die Versorgungsquote wird dargestellt ohne Berücksichtigung der durch Kinder unter 1 Jahr belegten Plätze.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2019 betrug 84,08 %. Damit lag der Wert leicht unter dem Vorjahreswert.

Betreute Kinder der Stadt Nordhausen in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2019 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 2 Kinder)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte mit Rechtsanspruch im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019 (ohne Kinder unter 1 Jahr)	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019
1.800	1.791	2.130	84,08%

Es besteht in 5 Einrichtungen die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr. Zum Zeitpunkt der Abfrage wurden 9 Kinder in dieser Altersklasse betreut.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2017

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2017 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2018	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	79 %	372	294	2.009
Zweijährige	96 %	366	351	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	1.392	1.364	

Bedarf bei angestrebter Versorgungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2018 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
2130	95 %	2.024

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	2.024
Plätze für unter 1Jährige (Basis Ist-Zahl)	9
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	40
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	2.073

Bewertung

Analog zu den steigenden Kinderzahlen im Alter von einem Jahr bis Schuleintritt liegt der Orientierungswert um 27 Plätze über den Vorjahreswert.

Für die Stadt Nordhausen ist kurzfristig nicht mit einem Bevölkerungsrückgang in der Altersgruppe Null bis Schuleintritt zu rechnen.

Die nach Abschluss der Erweiterung um insgesamt 52 Plätze erreichte Kapazität von 1.989 steht einem ermittelten Orientierungswert von 2.073 Plätzen gegenüber. Im Hinblick auf oben genannte Bevölkerungstendenz für Städte ist zu empfehlen, auch den unter Vakanz ausgewiesenen Bedarf mit zu berücksichtigen. Festzustellen ist, dass auch ohne Einbezug der Vakanzquote der Bedarf an Kita-Plätzen nicht abgedeckt ist.

Trotz der Kapazitätssteigerungen im vergangenen Jahr muss festgestellt werden, dass die künftige Betreuungssituation noch nicht bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKitaG ist.

Maßnahmeplanung

Zur Reduzierung der zahlenmäßig abgebildeten Differenz zwischen Orientierungswert und tatsächlichem Platzangebot nach Abschluss zur Zeit noch laufender Maßnahmen sind seitens der Stadt Nordhausen weiterhin umgehend erneute kapazitätserweiternde Strategien zu prüfen und zu planen, um die erforderliche finanztechnische Berücksichtigung in der Haushaltsplanung zu erwirken. Die daraus resultierenden konkreten Maßnahmen sind mit einer Zeitplanung zu untersetzen und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bis spätestens zum 31.01.2020 vorzulegen.

Diese sind mit Blick auf Betreuungswünsche und Wahlmöglichkeiten von Eltern unter Berücksichtigung von Einzugsgebieten der Einrichtung einer weitergehenden kleinräumigen Betrachtung zu unterziehen. Es wird deutlich, dass der zentrumsnahe Betreuungsbedarf zu Recht eine starke Gewichtung hat, jedoch ist bei Betrachtung der Einwohnerzahlen sowie der Berücksichtigung von möglichen Einzugsgebieten der Einrichtungen auch in den Ortsteilen Nordhausens ein sozialräumlicher Engpass erkennbar (z.B. Sundhausen).

Die Stadt Nordhausen benannte als zeitnahe Maßnahme die weitere Prüfung von möglichen vereinzelt Kapazitätsveränderungen auf Basis der Überarbeitung von Raumnutzungskonzepten oder ähnlichen Maßnahmen. Aus Sicht des Fachbereichs Jugend wird diese Maßnahme jedoch nicht zu relevanten Kapazitätssteigerungen führen.

Beratend wird erneut angeregt, die Notwendigkeit des Vorhaltens von Hortkapazitäten innerhalb des Ökumenischen Kindergartens zu prüfen. Die Auswirkung auf die Hortbetreuungssituation sollte hierbei ebenfalls Berücksichtigung finden.

Die durch die Stadt Nordhausen im Rahmen des Auslegungsverfahrens Kita-BP 17/18 angebotene Kostenbeteiligung zur Finanzierung von Tagespflegeplätzen wird durch die Stadt Nordhausen weiterhin aufrecht erhalten. Sich daraus ergebene Fragestellungen im Hinblick auf Gleichbehandlung der Tagespflegepersonen im Landkreis Nordhausen müssten dazu noch abschließend geklärt werden. Die Bemühungen durch den Landkreis Nordhausen zur Gewinnung von Tagespflegeplätzen sollten sich auch weiterhin auf Regionen mit Kapazitätsengpass konzentrieren.

3.2 Sozialraum Ellrich

Sozialraum Ellrich

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		Kita-Daten										Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2020	Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.		Auslastungsquote 01.03.2019	Anmerkungen
						Kapazität	zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Schulpflichtige 01.09.2019		Einwohner 0 bis 1 Ja	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialraum			
						Alter								ges.	gesamt zum 01.03.2019 VbE								davon für behinderte Kind VbE		
2	Ellrich	21	"Sonnenhof" Hospitalstraße 34 99755 Ellrich 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	0,3 - SE	147	147	147	0	39	108	0	0	19,272	0	29	34	26	44	130	3	14	100,00 %		
	OT Appenrode		keine Kita													3	0	5	11						
	OT Guders- leben		keine Kita													4	0	8	10						
	OT Rothesütte		keine Kita													2	1	1	4						
	OT Woffleben		keine Kita													6	6	10	9						
	OT Werna		keine Kita													3	3	6	13						
	OT Sülzhayn	1453	"Kleine Pfefferländer" Benneckensteiner Straße 16a 99755 OT Sülzhayn 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	85	76	77	0	24	53	0	0	10,255	0	22	6	14	12	36			90,59 %		
	Gesamt:					232	223	224	0	63	161	0	0	29,527	0	51	58	50	86	213	3	14	96,55 %		

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung																																							
Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0-6 Jahren Stadt Ellrich <table><tr><th>Jahr</th><th>0 bis unter 1</th><th>1 bis unter 3</th><th>3 bis Schuleintritt</th><th>gesamt</th></tr><tr><td>2013</td><td>41</td><td>68</td><td>180</td><td>289</td></tr><tr><td>2014</td><td>40</td><td>82</td><td>156</td><td>278</td></tr><tr><td>2015</td><td>43</td><td>95</td><td>160</td><td>298</td></tr><tr><td>2016</td><td>41</td><td>94</td><td>154</td><td>289</td></tr><tr><td>2017</td><td>43</td><td>96</td><td>194</td><td>333</td></tr><tr><td>2018</td><td>50</td><td>86</td><td>213</td><td>349</td></tr></table> Quelle: Daten der Einwohnermeldeämter im Rahmen der Kita-Bedarfsplanungen	Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt	2013	41	68	180	289	2014	40	82	156	278	2015	43	95	160	298	2016	41	94	154	289	2017	43	96	194	333	2018	50	86	213	349	Einwohnerzahl im Alter 0 bis 6 Jahren steigend			
Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt																																			
2013	41	68	180	289																																			
2014	40	82	156	278																																			
2015	43	95	160	298																																			
2016	41	94	154	289																																			
2017	43	96	194	333																																			
2018	50	86	213	349																																			
Gemeinde: Ellrich, Stadt Lebendgeborene insgesamt <table><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr><tr><td>2000</td><td>46</td></tr><tr><td>2001</td><td>40</td></tr><tr><td>2002</td><td>55</td></tr><tr><td>2003</td><td>43</td></tr><tr><td>2004</td><td>40</td></tr><tr><td>2005</td><td>43</td></tr><tr><td>2006</td><td>36</td></tr><tr><td>2007</td><td>47</td></tr><tr><td>2008</td><td>45</td></tr><tr><td>2009</td><td>48</td></tr><tr><td>2010</td><td>41</td></tr><tr><td>2011</td><td>32</td></tr><tr><td>2012</td><td>44</td></tr><tr><td>2013</td><td>39</td></tr><tr><td>2014</td><td>57</td></tr><tr><td>2015</td><td>35</td></tr><tr><td>2016</td><td>37</td></tr><tr><td>2017</td><td>39</td></tr></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2000	46	2001	40	2002	55	2003	43	2004	40	2005	43	2006	36	2007	47	2008	45	2009	48	2010	41	2011	32	2012	44	2013	39	2014	57	2015	35	2016	37	2017	39	Geburten schwankend, hoher Ausschlag in 2014, danach auf gleichbleibenden Niveau mit leicht steigender Tendenz
Jahr	Personen																																						
2000	46																																						
2001	40																																						
2002	55																																						
2003	43																																						
2004	40																																						
2005	43																																						
2006	36																																						
2007	47																																						
2008	45																																						
2009	48																																						
2010	41																																						
2011	32																																						
2012	44																																						
2013	39																																						
2014	57																																						
2015	35																																						
2016	37																																						
2017	39																																						
Gemeinde: Ellrich, Stadt über die Grenzen der Gemeinde Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt <table><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr><tr><td>2000</td><td>-21</td></tr><tr><td>2001</td><td>-36</td></tr><tr><td>2002</td><td>-64</td></tr><tr><td>2003</td><td>32</td></tr><tr><td>2004</td><td>-17</td></tr><tr><td>2005</td><td>-58</td></tr><tr><td>2006</td><td>-76</td></tr><tr><td>2007</td><td>-101</td></tr><tr><td>2008</td><td>-75</td></tr><tr><td>2009</td><td>-65</td></tr><tr><td>2010</td><td>-20</td></tr><tr><td>2011</td><td>-63</td></tr><tr><td>2012</td><td>-56</td></tr><tr><td>2013</td><td>46</td></tr><tr><td>2014</td><td>29</td></tr><tr><td>2015</td><td>131</td></tr><tr><td>2016</td><td>50</td></tr><tr><td>2017</td><td>29</td></tr></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2000	-21	2001	-36	2002	-64	2003	32	2004	-17	2005	-58	2006	-76	2007	-101	2008	-75	2009	-65	2010	-20	2011	-63	2012	-56	2013	46	2014	29	2015	131	2016	50	2017	29	Wanderungssaldo seit 2013 positiv
Jahr	Personen																																						
2000	-21																																						
2001	-36																																						
2002	-64																																						
2003	32																																						
2004	-17																																						
2005	-58																																						
2006	-76																																						
2007	-101																																						
2008	-75																																						
2009	-65																																						
2010	-20																																						
2011	-63																																						
2012	-56																																						
2013	46																																						
2014	29																																						
2015	131																																						
2016	50																																						
2017	29																																						
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)	58:50 mehr schulpflichtige als „nachrückende“ Kinder, jedoch deutlich ausgewogener als im Vorjahr																																						
Belegungsentwicklung Sozialraum Ellrich <table><tr><th>Stichtag</th><th>Belegte Plätze</th></tr><tr><td>01.03.2018</td><td>223</td></tr><tr><td>01.06.2018</td><td>224</td></tr><tr><td>01.09.2018</td><td>212</td></tr><tr><td>01.03.2019</td><td>224</td></tr></table>	Stichtag	Belegte Plätze	01.03.2018	223	01.06.2018	224	01.09.2018	212	01.03.2019	224																													
Stichtag	Belegte Plätze																																						
01.03.2018	223																																						
01.06.2018	224																																						
01.09.2018	212																																						
01.03.2019	224																																						

Kapazitätsentwicklung/Versorgungsquote

Für 77,59 % der Kinder steht ein Betreuungsplatz zur Verfügung.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2019 betrug 78,60 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2019 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 11)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2018	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt
235	235	299	Stand 01.03.2019: 78,60 %

Es besteht in einer Einrichtung die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr. Zum Zeitpunkt der Abfrage wurden keine Kinder in dieser Altersklasse betreut.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2017

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kindebetreuungsreport 2017 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2018	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	79 %	44	35	284
Zweijährige	96 %	42	40	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	213	209	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2018 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
299	95 %	284

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	284
Plätze für unter 1Jährige (Basis Ist-Zahl)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	6
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	290

Bewertung

Bedingt durch des Anstiegs der Kinderzahl im Alter von 1-6 Jahren ist sowohl die Versorgungs- als auch die Betreuungsquote im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

Die hohe Inanspruchnahme von Wunsch- und Wahlrecht führt dazu, dass im Sozialraum Ellrich die Betreuungsquote deutlich über der Versorgungsquote liegt. Dadurch wird der Bedarf an Kinderbetreuungsmöglichkeiten besonders deutlich. Dies wird aus planerischer Sicht als Beweis für die Inanspruchnahme von Wunsch- und Wahlrecht in anderen Sozialräumen auf Grund von Kapazitätsmangel gewertet.

Eine besondere Herausforderung stellt die geografische und infrastrukturelle Lage der Gemeinde dar. Das Hinzuziehen freier Kapazitäten aus benachbarten Sozialräumen ist nur sehr eingeschränkt möglich, da diese selbst Kapazitätsengpässe ausweisen oder deren Inanspruchnahme nicht mit den Mobilitätsmöglichkeiten der Eltern in Einklang zu bringen sind. Diese Situation ist gemäß § 20 Abs. 2 ThürKitaG bei der Planung zu berücksichtigen.

Deshalb wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation noch nicht bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKitaG ist.

Im Sozialraum Ellrich ist weiterhin zu berücksichtigen, dass der Bedarf an Kita-Plätzen anteilig auch von der Perspektive der Gemeinschaftsunterkunft und der daraus resultierenden Belegung von Familien mit Kindern bestimmt wird. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich auch auf Basis der Bevölkerungsentwicklung der Orientierungswert im Vergleich zum Vorjahr um weitere 6 Plätze erhöht hat. Auf Basis der Einwohnerdaten zum 31.12.2018 rückt in Folgejahren die gesteigerte Anzahl von Einwohner von 0-1 Jahr nach.

Maßnahmeplanung

Zur Reduzierung der zahlenmäßig abgebildeten Differenz zwischen Orientierungswert und tatsächlichem Platzangebot sind seitens der Stadt Ellrich umgehend weitere kapazitätserweiternde Strategien zu prüfen und zu planen. Die daraus resultierenden konkreten Maßnahmen sind mit einer Zeitplanung zu untersetzen und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bis zum 31.01.2020 vorzulegen.

Diese sind mit Blick auf Betreuungswünsche und Wahlmöglichkeiten von Eltern unter Berücksichtigung der Entwicklung von Einwohnerzahlen nach Ortsteilen und Mobilitätsmöglichkeiten der Eltern zu planen.

Nach der erfolgten Erweiterung der Kita „Kleine Pfefferländer“ in Sülzhayn ist dort kein weiterer Bedarf für kapazitätserhöhende Maßnahmen festzustellen. Aus planerischer Sicht ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass sich der tatsächliche Bedarf auf die Stadt Ellrich konzentriert und eine zusätzliche geplante Kapazitätssteigerung in Sülzhayn nicht den Lebenszusammenhängen der Familien (Mobilität, verkehrstechnische Anbindung, Wege zum Arbeitsplatz) entspricht.

Bei kapazitätserhöhenden Maßnahmen in den Einrichtungen sind qualitative Anforderungen, insbesondere der Raumbedarf für Kinder bis 3 Jahre sowie notwendige sächliche Voraussetzungen zur Umsetzung des pädagogischen Konzeptes für alle Kinder zu berücksichtigen.

Die Bemühungen durch den Landkreis Nordhausen zur Gewinnung von Tagespflegeplätzen sollten sich auf Regionen mit Kapazitätsengpass konzentrieren.

3.3 Sozialraum Harztor

Sozialraum Harztor

					Kita-Daten											Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.				
SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2020	Schulpflichtige 01.09.2019	Einwohner 0 bis 1 Ja	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume	Auslastungsquote 01.03.2019	Anmerkungen
					Alter	Kapazität ges.								gesamt zum 01.03.2019 VbE	davon für behinderte Kind VbE									
3	Harztor	1433	"Ilfelder Rappelkiste" Kleine Gasse 10 99768 Harztor 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Harztor ab 08/19	1,0 - SE	138	133	128	0	40	88	2	0	17,23	0,62	31	21	14	43	91	4	11	92,75 %	ab 01.06.19 ThEKIZ
		1458	"Wirbelwind" Alberstraße 9b 99768 Harztor 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Harztor ab 08/19	1,0 - SE	145	120	131	0	41	90	0	0	17,44	0	24	22	13	51	110			90,34 %	
	Herrmanns- acker	1428	"Ackermannchen" Beerrasen 3 99762 Herrmannsacker 06:30 - 16:30 Uhr	Gem. Harztor	2,0 - SE	23	19	23	0	4	19	0	1	2,725	0	6	4	4	6	11			100,00 %	
	Harzungen		keine Kita													0	3	3	6					
	Neustadt	1455	"Regenbogen" Kupferlohr 1 99762 Neustadt 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Harztor ab 08/19	1,0 - SE	50	43	42	0	15	27	0	0	5,58	0	15	5	12	14	33			84,00 %	
	Gesamt:					356	315	324	0	100	224	2	1	42,975	0,62	76	52	46	117	251	4	11	91,01 %	

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0 - 6 Jahren in der Landgemeinde Harztor Quelle: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN	Einwohnerzahl im Alter 0 bis 6 Jahren stabil, bedingt durch die Geburten in 2014 und 2015 erreichte die Gesamtkinderzahl in 2017 den höchsten Wert
Verwaltungsgemeinschaft: Hohnstein/Südharz Lebendgeborene insgesamt Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	nachdem 2016 und 2017 bereits weniger Geburten zu verzeichnen waren, gab es 2018 einen erheblichen Einbruch (13 Kinder)
Verwaltungsgemeinschaft: Hohnstein/Südharz über die Grenzen der Gemeinde Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Wanderungssaldo anhaltend positiv, in 2017 rückläufige Tendenz
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)	52:46 mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“
Belegungsentwicklung Sozialraum Harztor Stichtag	

Kapazitätsentwicklung / Versorgungsquote

Zum 01.03.2019 stand für 96,74 % der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt ein Betreuungsplatz innerhalb des Sozialraumes / der Verwaltungsgemeinschaft zur Verfügung.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2019 betrug 86,14 %

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2019 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2018	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt
317	317	368	Stand 01.03.2019: 86,14 %

Es besteht in der Landgemeinde in keiner Einrichtung die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2017:

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kindebetreuungsreport 2017 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2018	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	79 %	53	42	349
Zweijährige	96 %	64	61	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	251	246	

Bedarf bei angestrebter Versorgungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2018 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
368	95 %	350

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	350
Plätze für unter 1Jährige (nicht vorhanden)	
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	7
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	357

Bewertung

Es ist festzustellen, dass der Orientierungswert aktuell erfüllt wird. Deutlich absehbar ist, dass die dauerhafte Nutzung der Räumlichkeiten für die ausgelagerten Gruppen in Niedersachswerfen und Ilfeld nicht sichergestellt ist. Daraus ergibt sich aus planerischer Sicht Handlungsbedarf für die Schaffung dauerhaft zur Verfügung stehender Betreuungskapazitäten. Diese Situation zwingt zu grundlegenden Planungen hinsichtlich möglicher Maßnahmen zur Kapazitätssicherung.

Insgesamt wird die nicht vorhandene Betreuungsmöglichkeit in Kindertagesstätten für unter 1 jährige Kinder mit unzureichend bewertet. Dies ist in die Planungsüberlegung zur Kapazitätssicherung mit einzubeziehen.

Als positiv für diesen Sozialraum ist festzustellen, dass die im Landkreis insgesamt verfügbaren Kapazitäten an Tagespflegeplätzen in diesem Sozialraum verortet sind. Dies ist auch eine eingeschränkte Ressource für Betreuungsangebote für unter 1 jährige Kinder.

Die Nutzung freier Kapazitäten aus benachbarten Sozialräumen ist nach wie vor nur eingeschränkt möglich, da diese selbst Kapazitätsengpässe ausweisen oder deren Inanspruchnahme nicht mit den Mobilitätsmöglichkeiten der Eltern in Einklang zu bringen ist. Diese Situation ist gemäß § 20 Abs. 2 ThürKitaG bei der Planung zu berücksichtigen.

Auf Grund der Notwendigkeit der Kapazitätssicherung und unter Berücksichtigung der geplanten Erschließung neuer Baugebiete wird eingeschätzt, dass die derzeitig bedarfsdeckende Betreuungssituation gemäß § 2 ThürKitaG durch kleinste Veränderungen der Bevölkerungsentwicklung und Einschränkungen von Nutzungsmöglichkeiten der Räume für ausgelagerte Gruppen gefährdet ist.

Maßnahmeplanung

Zur Reduzierung der in der Bewertung genannten Risiken sind seitens der Landgemeinde Harztor weitere kapazitätssichernde Strategien zu prüfen und zu planen.

Diese sind mit Blick auf Betreuungswünsche und Wahlmöglichkeiten von Eltern unter Berücksichtigung der Entwicklung von Einwohnerzahlen nach Ortsteilen und Mobilitätsmöglichkeiten der Eltern zu betrachten.

Sobald die technischen Voraussetzungen für die Bereitstellung von Internet in der Gemeinde Herrmannsacker vorliegen, ist die Anbindung der Kindertagesstätte an übliche digitale Kommunikationswege sicherzustellen.

3.4 Sozialraum Hohenstein

ENTWURF

Sozialraum Hohenstein

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		Kita-Daten										mit KITA-Card bis 31.07.2020	Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.		Auslastungsquote 01.03.2019	Anmerkungen
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Schulpflichtige 01.09.2019		Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume			
						ges.								gesamt zum 01.03.2019 VbE	davon für behinderte Kind VbE										
4	Klettenberg	1444	"Hohensteiner Burgspatzen" E.Thälmann-Str. 2 99755 OT Klettenberg 06:30 - 16:30 Uhr	Gem. Hohen- stein	2,0 - SE	45	34	33	0	5	28	0	0	3,6	0	2	1	3	4	6	5	9	73,33 %		
	Branderode		keine Kita														2	0	0	2					
	Holbach		keine Kita														3	1	3	9					
	Liebenrode		keine Kita														1	2	5	6					
	Limlingerode		keine Kita														4	0	8	10					
	Obersachs- werfen		keine Kita														0	1	3	7					
	Schiedungen		keine Kita														1	0	7	6					
	Trebra		keine Kita														2	2	7	8					
	Mackenrode	1453	"Hohensteiner Zwerge" Kastanienplatz 6a 99755 OT Mackenrode 06:30 - 16:30 Uhr	Gem. Hohen- stein	1,0 - SE	65	48	48	0	17	31	0	0	6,4	0	6	4	4	7	11			73,85 %		
	Gesamt:					110	82	81	0	22	59	0	0	10	0	8	18	13	44	65	5	9	73,64 %		

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung Entwicklung der Einwohnerzahl im Alter von 0 - 6 Jahren Gemeinde Hohenstein <table><tr><th>Jahr</th><th>0 bis unter 1</th><th>1 bis unter 3</th><th>3 bis Schuleintritt</th><th>gesamt</th></tr><tr><td>2013</td><td>19</td><td>30</td><td>86</td><td>135</td></tr><tr><td>2014</td><td>19</td><td>34</td><td>79</td><td>132</td></tr><tr><td>2015</td><td>16</td><td>23</td><td>75</td><td>114</td></tr><tr><td>2016</td><td>15</td><td>27</td><td>65</td><td>107</td></tr><tr><td>2017</td><td>20</td><td>41</td><td>61</td><td>122</td></tr><tr><td>2018</td><td>13</td><td>44</td><td>65</td><td>122</td></tr></table> QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN	Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt	2013	19	30	86	135	2014	19	34	79	132	2015	16	23	75	114	2016	15	27	65	107	2017	20	41	61	122	2018	13	44	65	122	Stabil, wobei durch schwankende Geburten, Kinder von 0 – 1 Jahren rückläufig			
Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt																																			
2013	19	30	86	135																																			
2014	19	34	79	132																																			
2015	16	23	75	114																																			
2016	15	27	65	107																																			
2017	20	41	61	122																																			
2018	13	44	65	122																																			
Gemeinde: Hohenstein Lebendgeborene insgesamt <table><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr><tr><td>2000</td><td>20</td></tr><tr><td>2001</td><td>25</td></tr><tr><td>2002</td><td>16</td></tr><tr><td>2003</td><td>10</td></tr><tr><td>2004</td><td>15</td></tr><tr><td>2005</td><td>27</td></tr><tr><td>2006</td><td>18</td></tr><tr><td>2007</td><td>18</td></tr><tr><td>2008</td><td>17</td></tr><tr><td>2009</td><td>22</td></tr><tr><td>2010</td><td>23</td></tr><tr><td>2011</td><td>15</td></tr><tr><td>2012</td><td>14</td></tr><tr><td>2013</td><td>12</td></tr><tr><td>2014</td><td>9</td></tr><tr><td>2015</td><td>15</td></tr><tr><td>2016</td><td>21</td></tr><tr><td>2017</td><td>20</td></tr></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2000	20	2001	25	2002	16	2003	10	2004	15	2005	27	2006	18	2007	18	2008	17	2009	22	2010	23	2011	15	2012	14	2013	12	2014	9	2015	15	2016	21	2017	20	Anstieg der Geburten in 2015 und 2016 und in 2017 gleichbleibend
Jahr	Personen																																						
2000	20																																						
2001	25																																						
2002	16																																						
2003	10																																						
2004	15																																						
2005	27																																						
2006	18																																						
2007	18																																						
2008	17																																						
2009	22																																						
2010	23																																						
2011	15																																						
2012	14																																						
2013	12																																						
2014	9																																						
2015	15																																						
2016	21																																						
2017	20																																						
Gemeinde: Hohenstein über die Grenzen der Gemeinde Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt <table><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr><tr><td>2000</td><td>19</td></tr><tr><td>2001</td><td>-112</td></tr><tr><td>2002</td><td>-19</td></tr><tr><td>2003</td><td>-27</td></tr><tr><td>2004</td><td>-107</td></tr><tr><td>2005</td><td>1</td></tr><tr><td>2006</td><td>-22</td></tr><tr><td>2007</td><td>-57</td></tr><tr><td>2008</td><td>-45</td></tr><tr><td>2009</td><td>-4</td></tr><tr><td>2010</td><td>-26</td></tr><tr><td>2011</td><td>-31</td></tr><tr><td>2012</td><td>-40</td></tr><tr><td>2013</td><td>-4</td></tr><tr><td>2014</td><td>-50</td></tr><tr><td>2015</td><td>-34</td></tr><tr><td>2016</td><td>5</td></tr><tr><td>2017</td><td>-25</td></tr></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2000	19	2001	-112	2002	-19	2003	-27	2004	-107	2005	1	2006	-22	2007	-57	2008	-45	2009	-4	2010	-26	2011	-31	2012	-40	2013	-4	2014	-50	2015	-34	2016	5	2017	-25	Wanderungssaldo negativ, 2016 ausgeglichen
Jahr	Personen																																						
2000	19																																						
2001	-112																																						
2002	-19																																						
2003	-27																																						
2004	-107																																						
2005	1																																						
2006	-22																																						
2007	-57																																						
2008	-45																																						
2009	-4																																						
2010	-26																																						
2011	-31																																						
2012	-40																																						
2013	-4																																						
2014	-50																																						
2015	-34																																						
2016	5																																						
2017	-25																																						
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)	18:13 mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder																																						
Belegungsentwicklung SR Hohenstein <table><tr><th>Stichtag</th><th>Belegte Plätze</th></tr><tr><td>01.03.2018</td><td>82</td></tr><tr><td>01.06.2018</td><td>84</td></tr><tr><td>01.09.2018</td><td>73</td></tr><tr><td>01.03.2019</td><td>81</td></tr></table>	Stichtag	Belegte Plätze	01.03.2018	82	01.06.2018	84	01.09.2018	73	01.03.2019	81																													
Stichtag	Belegte Plätze																																						
01.03.2018	82																																						
01.06.2018	84																																						
01.09.2018	73																																						
01.03.2019	81																																						

Kapazitätsentwicklung / Versorgungsquote

Mit 110 Plätzen lt. Betriebserlaubnis im Sozialraum stehen ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr abzusichern. Die Kapazität entspricht einer Versorgungsquote von 100,92 %.

Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts werden mehr Kinder in anderen Gemeinden betreut, als Kinder von anderen Gemeinden aufgenommen werden.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2019 betrug 77,98 % und lag mit 0,53 % über dem Vorjahreswert.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2019 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 4)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2018	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt
85	85	109	Stand 01.03.2019: 77,98 %

Es besteht in der Verwaltungsgemeinschaft in keiner Einrichtung die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2017

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2017 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2018	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	79 %	22	17	98
Zweijährige	96 %	22	17	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	65	64	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2018 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
109	95 %	104

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	104
Plätze für unter 1Jährige (nicht vorhanden)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	2
Orientierungswert benötigte Kapazität	106

Bewertung

Auch im Planungsjahr 2019/2020 ist die empfohlene Kapazität abgesichert. Ergänzend können verfügbare Kapazitäten im Rahmen Wunsch- und Wahlrecht aus benachbarten Sozialräumen aufgenommen werden. Die tatsächliche Nutzung ist jedoch aus der geografischen Lage heraus weiterhin als gering einzuschätzen.

Der berechnete Orientierungswert liegt leicht unter den vorhandenen Kapazitätsmöglichkeiten, so dass die gleichbleibende Anzahl an Geburten und der Geburtenanstieg ab 2015 durch Auslastungssteigerung abgefangen werden könnte.

Deshalb wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKitaG ist.

Maßnahmeplanung

Um die Betreuung von unter 1 jährigen Kindern bedarfsgerecht abzusichern, sollten weiterhin Möglichkeiten von Zweckvereinbarungen bzw. eine veränderte Betriebserlaubnis geprüft werden.

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

Freie Kapazitäten sollten weiterhin zur stetigen Weiterentwicklung der qualitativen Konzeptionen genutzt werden. Diese bieten auch Raum für neue Raumnutzungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag.

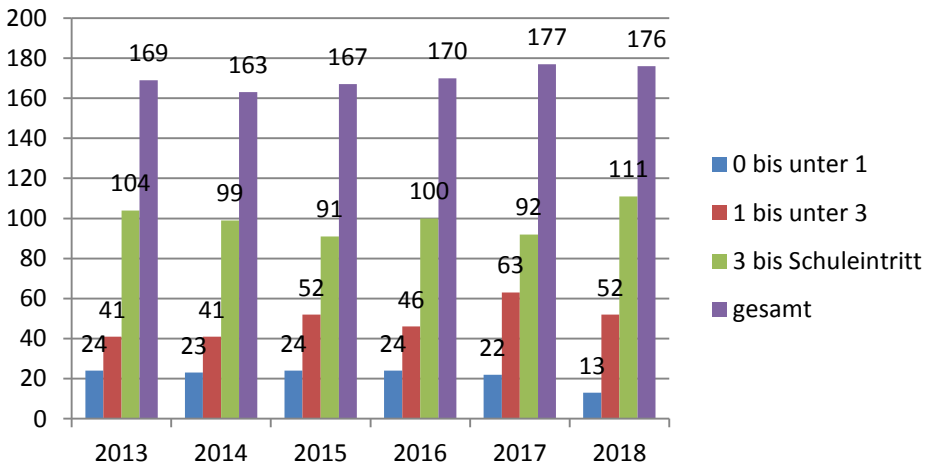
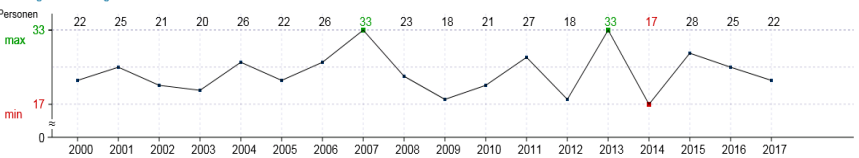
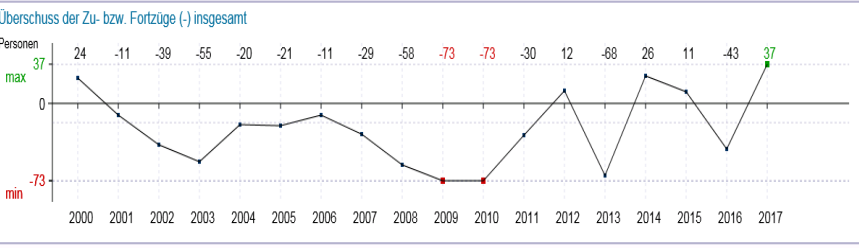
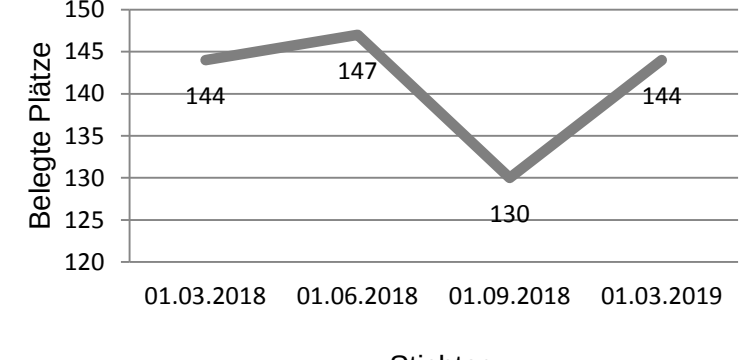
Wie in der Vorjahresplanung benannt, wird wieder daraufhin gewiesen, dass die technischen Möglichkeiten für den Zugang zum Internet sowie E-Mail-Adresse der Einrichtungen als zwingende Voraussetzung für eine gelingende und zeitgemäße Kommunikation zu verschiedenen Akteuren vorhanden sein müssen. Seitens der zuständigen Aufsichtsbehörde (TMBJS) wird dies nunmehr auch im Betriebserlaubnisverfahren abgefordert. Der Träger ist daher wieder aufgefordert, bis zum 31.12.2019 die entsprechenden Maßnahmen zur Bereitstellung von Internet abzuschließen. Insbesondere im Hinblick auf den Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre ist es den Einrichtungen ohne Internet nicht möglich den hierin geforderten frühkindlichen Bildungsauftrag (z. B. Medienbildung, experimentelles Arbeiten, Methodenvielfalt in den Angeboten) umzusetzen.

3.5 Sozialraum Werther

ENTWURF

Sozialraum Werther

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis		Kita-Daten										Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.		Auslastungsquote 01.03.2019	Anmerkungen	
						Kapazität	zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2020	Schulpflichtige 01.09.2018	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume			
						Alter								ges.	gesamt zum 01.03.2019 VbE										davon für behinderte Kinder VbE
5	Groß- wechs- ungen	1418	"Kleine Entdecker" Bachstr. 13 99735 Großwechungen 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Werther	1,0 - SE	63	61	63	0	15	48	3	2	9,425	0,802	7	10	3	16	31	21	14	100,00 %		
	Günzerode		keine Kita														1	0	2	9					
	Hafer- ungen		keine Kita														0	0	1	3					
	Immen- rode		keine Kita														0	0	2	1					
	Klein- wechs- ungen		keine Kita														2	0	3	11					
	Mauderode		keine Kita															2	1	1			1		
	Pützlingen		keine Kita															0	0	1			3		
	Werther	1479	"Abenteuerland" Dorfstraße 66 99735 Werther 06:00 - 17:30 Uhr	Gem. Werther	0,3 - SE	100	83	81	0	19	62	0	0	11,875	0	10	14	9	26	52					81,00 %
	Gesamt:					163	144	144	0	34	110	3	2	21,3	0,802	17	29	13	52	111	21	14	88,34 %		

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0 - 6 Jahren Gemeinde Werther <table><thead><tr><th>Jahr</th><th>0 bis unter 1</th><th>1 bis unter 3</th><th>3 bis Schuleintritt</th><th>gesamt</th></tr></thead><tbody><tr><td>2013</td><td>24</td><td>41</td><td>104</td><td>169</td></tr><tr><td>2014</td><td>23</td><td>41</td><td>99</td><td>163</td></tr><tr><td>2015</td><td>24</td><td>52</td><td>91</td><td>167</td></tr><tr><td>2016</td><td>24</td><td>46</td><td>100</td><td>170</td></tr><tr><td>2017</td><td>22</td><td>63</td><td>92</td><td>177</td></tr><tr><td>2018</td><td>13</td><td>52</td><td>111</td><td>176</td></tr></tbody></table> QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN	Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt	2013	24	41	104	169	2014	23	41	99	163	2015	24	52	91	167	2016	24	46	100	170	2017	22	63	92	177	2018	13	52	111	176	insbesondere Anstieg der Kinder im Alter 3 bis SE, Rückgang der 0 – 1 Jährigen			
Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt																																			
2013	24	41	104	169																																			
2014	23	41	99	163																																			
2015	24	52	91	167																																			
2016	24	46	100	170																																			
2017	22	63	92	177																																			
2018	13	52	111	176																																			
Gemeinde: Werther Lebendgeborene insgesamt <table><thead><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr></thead><tbody><tr><td>2000</td><td>22</td></tr><tr><td>2001</td><td>25</td></tr><tr><td>2002</td><td>21</td></tr><tr><td>2003</td><td>20</td></tr><tr><td>2004</td><td>26</td></tr><tr><td>2005</td><td>22</td></tr><tr><td>2006</td><td>26</td></tr><tr><td>2007</td><td>33</td></tr><tr><td>2008</td><td>23</td></tr><tr><td>2009</td><td>18</td></tr><tr><td>2010</td><td>21</td></tr><tr><td>2011</td><td>27</td></tr><tr><td>2012</td><td>18</td></tr><tr><td>2013</td><td>33</td></tr><tr><td>2014</td><td>17</td></tr><tr><td>2015</td><td>28</td></tr><tr><td>2016</td><td>25</td></tr><tr><td>2017</td><td>22</td></tr></tbody></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2000	22	2001	25	2002	21	2003	20	2004	26	2005	22	2006	26	2007	33	2008	23	2009	18	2010	21	2011	27	2012	18	2013	33	2014	17	2015	28	2016	25	2017	22	starker Ausschlag der Geburten in 2013, nach Abfall in 2014 ab 2015 wieder auf höheren Niveau
Jahr	Personen																																						
2000	22																																						
2001	25																																						
2002	21																																						
2003	20																																						
2004	26																																						
2005	22																																						
2006	26																																						
2007	33																																						
2008	23																																						
2009	18																																						
2010	21																																						
2011	27																																						
2012	18																																						
2013	33																																						
2014	17																																						
2015	28																																						
2016	25																																						
2017	22																																						
Gemeinde: Werther über die Grenzen der Gemeinde Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt <table><thead><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr></thead><tbody><tr><td>2000</td><td>24</td></tr><tr><td>2001</td><td>-11</td></tr><tr><td>2002</td><td>-39</td></tr><tr><td>2003</td><td>-55</td></tr><tr><td>2004</td><td>-20</td></tr><tr><td>2005</td><td>-21</td></tr><tr><td>2006</td><td>-11</td></tr><tr><td>2007</td><td>-29</td></tr><tr><td>2008</td><td>-58</td></tr><tr><td>2009</td><td>-73</td></tr><tr><td>2010</td><td>-73</td></tr><tr><td>2011</td><td>-30</td></tr><tr><td>2012</td><td>12</td></tr><tr><td>2013</td><td>-68</td></tr><tr><td>2014</td><td>26</td></tr><tr><td>2015</td><td>11</td></tr><tr><td>2016</td><td>-43</td></tr><tr><td>2017</td><td>37</td></tr></tbody></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2000	24	2001	-11	2002	-39	2003	-55	2004	-20	2005	-21	2006	-11	2007	-29	2008	-58	2009	-73	2010	-73	2011	-30	2012	12	2013	-68	2014	26	2015	11	2016	-43	2017	37	Wanderungssaldo überwiegend negativ, 2014 und 2015 positiv, nach Abfall in 2016 in 2017 wieder positiv
Jahr	Personen																																						
2000	24																																						
2001	-11																																						
2002	-39																																						
2003	-55																																						
2004	-20																																						
2005	-21																																						
2006	-11																																						
2007	-29																																						
2008	-58																																						
2009	-73																																						
2010	-73																																						
2011	-30																																						
2012	12																																						
2013	-68																																						
2014	26																																						
2015	11																																						
2016	-43																																						
2017	37																																						
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)	29:13 mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder																																						
Belegungsentwicklung Sozialraum Werther <table><thead><tr><th>Stichtag</th><th>Belegte Plätze</th></tr></thead><tbody><tr><td>01.03.2018</td><td>144</td></tr><tr><td>01.06.2018</td><td>147</td></tr><tr><td>01.09.2018</td><td>130</td></tr><tr><td>01.03.2019</td><td>144</td></tr></tbody></table>	Stichtag	Belegte Plätze	01.03.2018	144	01.06.2018	147	01.09.2018	130	01.03.2019	144																													
Stichtag	Belegte Plätze																																						
01.03.2018	144																																						
01.06.2018	147																																						
01.09.2018	130																																						
01.03.2019	144																																						

Kapazitätsentwicklung / Versorgungsquote

Mit 163 Plätzen lt. Betriebserlaubnis im Sozialraum stehen ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr abzusichern. Mit der verfügbaren Kapazität steht für jedes Kind im Alter von 1 – 6 Jahren ein Platz zur Verfügung (Versorgungsquote 100,00 %).

Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts werden deutlich mehr Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen, als Kinder in anderen Gemeinden betreut werden.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2019 betrug 84,05 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2019 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2018	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt
137	137	163	Stand 01.03.2019: 84,05 %

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2017

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kindebetreuungsreport 2017 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2018	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	79 %	22	18	156
Zweijährige	96 %	30	29	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	111	109	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2018 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
163	95 %	155

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	155
Plätze für unter 1Jährige (Annahme)	1
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	3
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	159

Bewertung

Die empfohlene Kapazität ist abgesichert, ergänzend können verfügbare Kapazitäten im Rahmen Wunsch- und Wahlrecht aus benachbarten Sozialräumen aufgenommen werden. Der berechnete Orientierungswert liegt leicht unter den vorhandenen Kapazitätsmöglichkeiten, so dass wieder die gleichbleibenden Geburtenzahlen und der Geburtenanstieg in 2013 sowie die positiven Entwicklungen in 2015 und 2016 abgefangen werden können.

Deshalb wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKitaG ist.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

3.6 Sozialraum Goldene Aue

Sozialraum Goldene Aue

						Kita-Daten											Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.			
SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2020	Schulpflichtige 01.09.2019	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume	Auslastungsquote 01.03.2019	Anmerkungen
						Kapazität								gesamt zum 01.03.2019 VbE	davon für behinder- te Kinder VbE									
					Alter	ges.																		
6	Görsbach	1413	"Kita Kleine Störche" H.-Heine Str. 359 99765 Görsbach 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Görs.	1,0 - SE	49	45	45	0	12	33	0	0	6,55	0	11	15	4	17	39	13	4	91,84 %	
	Land- gemeinde Stadt Heringen/ Helme	1393	Kinderhaus von Wintzingerode K.-Liebknecht-Str. 12 99765 OT Auleben 06:00 - 17:00 Uhr	Stadt Heringen/ Helme	0,3 - SE	52	52	46	0	9	37	0	0	6	0	7	11	6	8	49			88,46 %	
		1427	"Kolbenach Stiftung" Badestube 3a 99765 Heringen 06:00 - 17:00 Uhr		0,3 - SE	125	119	102	0	29	73	0	0	13,125	0	18	17	11	24	74			81,60 %	
		1477	"Zwergenland" K.Marx Str. 39 99765 OT Uthleben 06:00 - 17:00 Uhr		1,0 - SE	63	50	53	0	14	29	0	0	6,35	0	8	10	5	11	37			84,13 %	
		1481	"Pomai Böckchen" Schulplatz 65 99765 OT Windehausen 06:00 - 17:00 Uhr		2,0 - Ende GS	25	25	25	0	6	15	0	0	2,5	0	4	2	5	9	22			100,00 %	zum Stichtag 4 Plätze Hort
	OT Hamma		keine Kita													1	1	3	5					
	Urbach	1476	"Spatzenhäuschen" Kreisstraße 20 99765 Urbach 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Urbach	2,0 - SE	30	29	29	0	5	24	0	0	4,375	0	7	8	5	14	35	96,67 %	10 Plätze Krippe vorauss. III. Quartal 2020		
Gesamt:						344	320	300	0	75	211	0	0	38,9	0	55	64	37	86	261	13	4	87,21 %	
ohne Kinder im Alter von 6-10 Jahren (Hort)						338	316	296																

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0 - 6 Jahren Goldene Aue <table><tr><th>Jahr</th><th>0 bis unter 1</th><th>1 bis unter 3</th><th>3 bis Schuleintritt</th><th>gesamt</th></tr><tr><td>2013</td><td>57</td><td>118</td><td>221</td><td>396</td></tr><tr><td>2014</td><td>56</td><td>123</td><td>217</td><td>396</td></tr><tr><td>2015</td><td>55</td><td>100</td><td>230</td><td>385</td></tr><tr><td>2016</td><td>56</td><td>108</td><td>232</td><td>396</td></tr><tr><td>2017</td><td>38</td><td>114</td><td>240</td><td>392</td></tr><tr><td>2018</td><td>37</td><td>86</td><td>261</td><td>384</td></tr></table> QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN		Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt	2013	57	118	221	396	2014	56	123	217	396	2015	55	100	230	385	2016	56	108	232	396	2017	38	114	240	392	2018	37	86	261	384	Relativ stabil, Einwohnerzahl der 1 bis 3 Jährigen in 2018 rückläufig
Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt																																	
2013	57	118	221	396																																	
2014	56	123	217	396																																	
2015	55	100	230	385																																	
2016	56	108	232	396																																	
2017	38	114	240	392																																	
2018	37	86	261	384																																	
Erfüllende Gemeinde: Heringen/Helme, Stadt Lebendgeborene insgesamt <table><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr><tr><td>2010</td><td>50</td></tr><tr><td>2011</td><td>49</td></tr><tr><td>2012</td><td>65</td></tr><tr><td>2013</td><td>44</td></tr><tr><td>2014</td><td>52</td></tr><tr><td>2015</td><td>51</td></tr><tr><td>2016</td><td>51</td></tr><tr><td>2017</td><td>37</td></tr></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2010	50	2011	49	2012	65	2013	44	2014	52	2015	51	2016	51	2017	37	starker Anstieg der Geburten in 2012, im Zeitraum 2014-2016 stabil und in 2017 rückläufig																		
Jahr	Personen																																				
2010	50																																				
2011	49																																				
2012	65																																				
2013	44																																				
2014	52																																				
2015	51																																				
2016	51																																				
2017	37																																				
Erfüllende Gemeinde: Heringen/Helme, Stadt Über die Grenzen der Gemeinde Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt <table><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr><tr><td>2010</td><td>-32</td></tr><tr><td>2011</td><td>-27</td></tr><tr><td>2012</td><td>-28</td></tr><tr><td>2013</td><td>-45</td></tr><tr><td>2014</td><td>16</td></tr><tr><td>2015</td><td>-5</td></tr><tr><td>2016</td><td>-25</td></tr><tr><td>2017</td><td>27</td></tr></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2010	-32	2011	-27	2012	-28	2013	-45	2014	16	2015	-5	2016	-25	2017	27	Wanderungssaldo überwiegend negativ, 2014 positiv, in 2015 bis 2016 negativ, danach ansteigend																		
Jahr	Personen																																				
2010	-32																																				
2011	-27																																				
2012	-28																																				
2013	-45																																				
2014	16																																				
2015	-5																																				
2016	-25																																				
2017	27																																				
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)	64:37 deutlich mehr schulpflichtige Kinder (siehe Geburtenentwicklung) als „nachrückende“ Kinder																																				
Belegungsentwicklung SR Goldene Aue <table><tr><th>Stichtag</th><th>Belegte Plätze</th></tr><tr><td>01.03.2018</td><td>316</td></tr><tr><td>01.06.2018</td><td>328</td></tr><tr><td>01.09.2018</td><td>281</td></tr><tr><td>01.03.2019</td><td>296</td></tr></table>	Stichtag	Belegte Plätze	01.03.2018	316	01.06.2018	328	01.09.2018	281	01.03.2019	296																											
Stichtag	Belegte Plätze																																				
01.03.2018	316																																				
01.06.2018	328																																				
01.09.2018	281																																				
01.03.2019	296																																				

Kapazitätsentwicklung / Versorgungsquote

Mit 338 Plätzen lt. Betriebserlaubnis (ohne Hort) im Sozialraum steht für 97,41 % der Kinder im Alter von 1-6 Jahren ein Betreuungsplatz zur Verfügung.

Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts werden deutlich mehr Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen, als Kinder in anderen Gemeinden betreut werden.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2019 betrug 82,71 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2019 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (ohne Hort)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019 (ohne Hort)	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2018	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt
287	287	347	Stand 01.03.2019: 82,71 %

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2017

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kindebetreuungsreport 2017 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2018	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	79 %	37	29	332
Zweijährige	96 %	49	47	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	261	256	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2018 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
347	95 %	330

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	330
Plätze für unter 1Jährige (IST –Stand)	0
Vakanzquote 2% (für unvorsehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	7
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	337

Bewertung

Der Orientierungswert ist erreicht. Wie in der Vorjahresplanung aufgeführt, bestätigte sich die Tendenz, dass im Sozialraum der starke Geburtenjahrgang 2012 jetzt den Übergang zur Schule absolviert hat. Die Betrachtung der aktuell nachrückenden Kinder aus der demografischen Entwicklung heraus, wird sich in den Folgejahren bedarfsreduzierend auswirken.

Somit ist die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKitaG.

Auf der Basis der anhaltend positiven Geburtenentwicklung in der Gemeinde Urbach und unter Berücksichtigung der Mobilitätsanforderungen der Familien wird die Erweiterung der Kapazitäten im Hinblick auf die Schaffung von Plätzen für die unter 2 Jährigen befürwortet.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

Diese sind mit Blick auf Betreuungswünsche und Wahlmöglichkeiten von Eltern unter Berücksichtigung der Entwicklung von Einwohnerzahlen nach Gemeinden bzw. Ortschaften und Mobilitätsmöglichkeiten der Eltern zu planen.

3.7 Landgemeinde Stadt Bleicherode**3.7.1 Sozialraum Bleicherode (ehemals Gebiet der Erfüllenden Gemeinde)**

Sozialraum Bleicherode

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		Kita-Daten										Neuanmeldungen mit KITA -Card bis 31.07.2020	Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.		Auslastungsquote 01.03.2019	Anmerkungen
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Schulpflichtige 01.09.2019		Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialraum	In andere Sozialräume			
						ges.								gesamt zum 01.03.2019 VbE	davon für behindert Kinder VbE										
7	Bleiche- rode	1402	"Schlösschen am Festplatz" Uthemannstraße 9 99752 Bleicherode 06:00 - 16:30 Uhr	AWO	1,0 - SE	75	80	79	0	25	54	0	1	10,49	0,285	13	37	46	85	177	20	5	105,33 %		
		1400	Integrative Kita "Bleicheröder Knirpse" Löwentorstraße 33 99752 Bleicherode	AWO	0,3 - SE	144	144	131	1	39	91	5	1	17,24	1,51	42							90,97 %		
		"Gartenkinder" Gartenstraße 5 99752 Bleicherode 06:00-17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	72	26	60	0	20	40	0	0	8,61		23	83,33 %									
	Elende		keine Kita													1	1	0	5						
	Etzelsrode		keine Kita													0	0	3	3						
	Friedrichs- thal		keine Kita													3	2	4	6						
	Kehmstedt	1435	"Kehmstedter Mäuse" Fronderöder Straße 7 99752 Kehmstedt 06:00 - 16:30 Uhr	Gem. Kehm.	2,0 - SE	24	23	24	0	5	19	0	0	2,89	0	5	3	5	5	19			100,00 %		
	Kleinbo- dungen	1437	"Kleine Bodeströche" Friedrich-Kiel-Straße 50 99752 Kleinbodungen 06:30 - 16:30 Uhr	L.gem. Bleiche- rode	2,0 - SE	40	25	23	0	5	18	0	0	2,72	0	3	1	4	8	10			57,50 %		
	Kraja		keine Kita														7	2	7	21					
	Lipprech- terode		keine Kita														4	2	9	15				Zweckvereinbarungen mit Landg. Bleicherode	
	Obergebra		keine Kita														8	7	14	33					
	Nieder- gebra	2272	"Kinderspielkiste" Halle-Kasseler-Straße 256 99759 Niedergebra 06:00 - 17:00 Uhr	DRK	0,3 - SE	74	75	74	0	26	48	0	0	10,28	0	11	8	0	6	21			100,00 %		
Gesamt:						429	373	391	1	120	270	5	2	52,22	1,795	97	72	69	141	310	20	5	91,14 %		

3. 7. 2 Sozialraum Landgemeinde Bleicherode (ehemals Sozialraum Hainleite)

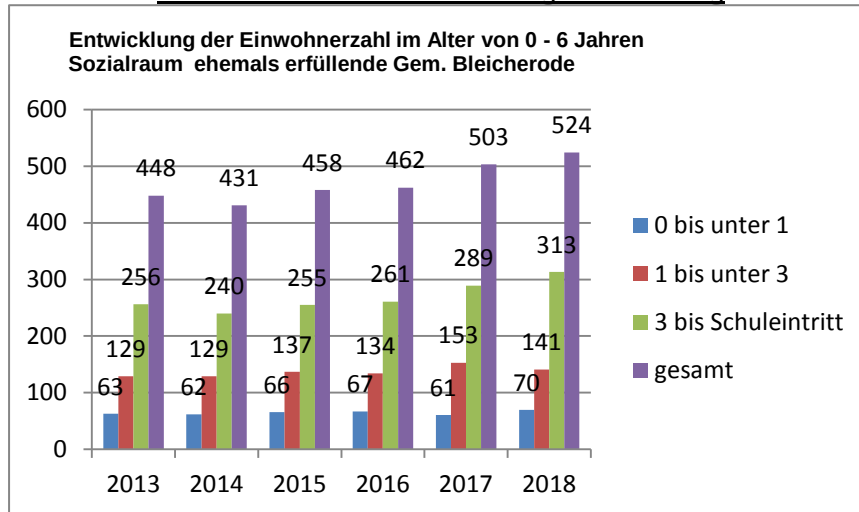
						Kita-Daten											Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.		Auslastungsquote 01.03.2019	Anmerkungen
SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KiTA -Card bis 31.07.2020	Schulpflichtige 01.09.2019	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume		
					Kapazität									gesamt zum 01.03.2019 VbE	davon für behinderte Kinder VbE									
			Alter	ges.																				
7/2	Großlohra	1416	"Spielhaus" 22er Straße 22 99759 Großlohra 06:00 - 16:30 Uhr	Gem. Groß- lohra	1,0 - SE	50	48	49	0	16	33	0	0	6,05	0	10	10	7	19	40	20	5	98,00 %	
	Hainrode		keine Kita														3	2	9	10				
	Nohra	1460	"Zwergenstübchen" Sonderhäuser Straße 103 99735 Nohra 06:30 - 16:30 Uhr	Land- gem. Stadt Bleiche- rode	1,0 - SE	42	41	41	0	18	23	0	0	5,34	0	6	4	4	8	19			97,62 %	
	Mörsbach		keine Kita														1	0	0	1				
	Kleinfurra , Hain, Rütleben	1438	"Wipperpiraten" Neusiedlerstraße 25 99735 Kleinfurra 06:00 - 17:00 Uhr	AWO	1,0 - SE	45	31	31	0	16	15	0	0	4,25	0	10	6	9	17	25			68,89 %	
	Wipperdorf	1483	"Kleine Wipperspatzen" Straße der Einheit 90 99752 Wipperdorf 06:30 - 16:30 Uhr	Stadt Bleiche- rode	0,3 - SE	92	90	78	0	26	52	0	0	10,03	0	6	12	10	22	42			84,78 %	
	Wolkrams- hausen	2270	"Märchenland" Schulweg 11-13 99735 Wolkramshausen 06:00 - 17:00 Uhr	DRK	1,0 - Ende GS	80	75	74	0	19	34	0	0	8,202	0	10	8	9	16	25			92,50 %	
	Wernrode		keine Kita														1	3	4	3				
	Wollers- leben		keine Kita														8	1	1	2				
Gesamt:						309	285	273	0	95	157	0	0	33,872	0	42	53	45	96	167	20	5	88,35 %	
ohne Kinder im Alter von 6-10 Jahren (Hort)						290	266	254																

3.7.3 Gesamt Landgemeinde Stadt Bleicherode

Auf Grund der Größe der Fläche und den in Teilen unterschiedlichen demografischen Entwicklungen werden die bisherigen Sozialräume Bleicherode und Hainleite auch im Rahmen der diesjährigen Kita-Bedarfsplanung getrennt betrachtet. Die Ergebnisse beider Betrachtungen stehen jedoch im Zusammenhang und werden unter dem Blickwinkel des Gebiets der Verwaltungseinheit der Landgemeinde geplant und zusammengefasst.

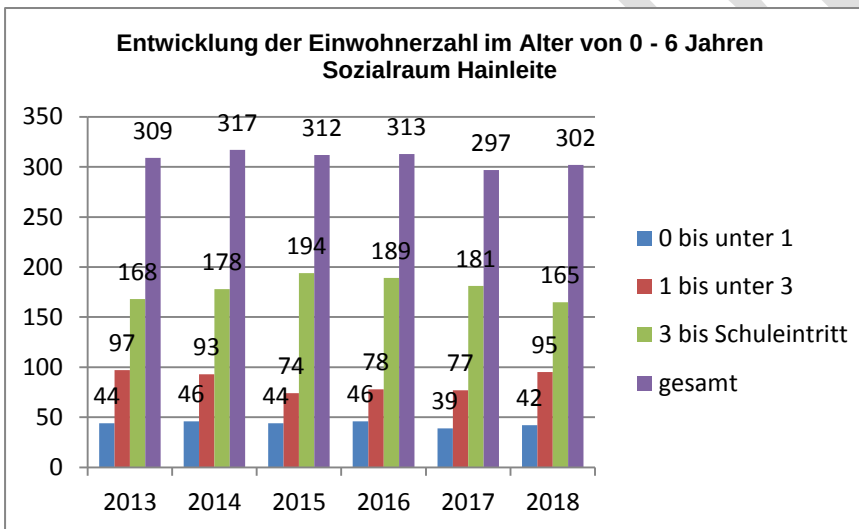
Gesamterhebung Sozialraum Landgemeinde Bleicherode

Betriebserlaubnis		Kita-Daten									Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2019	Anmerkungen	
		Kapazität	zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Schulpflichtige 01.09.2019	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen			In andere Sozialräume
ges.	gesamt zum 01.03.2019 VbE	davon für behind. Kinder VbE																	
	743	658	664	1	215	427	5	2	86,09	1,795	139	125	115	237	471	20	5	91,71%	
	724	639	645											708					

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

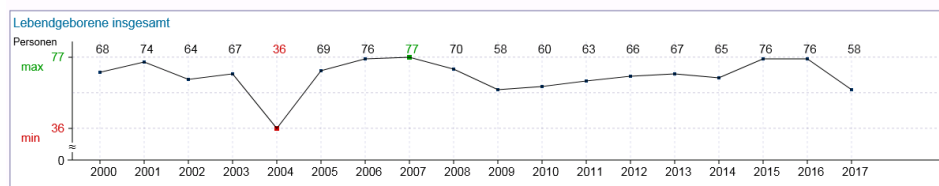
kontinuierlich
steigende
Entwicklung



QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

insbesondere
Anstieg der Kinder
im Alter 1 bis unter
3 Jahre, daraus
resultierend
Anstieg der
Gesamtzahl

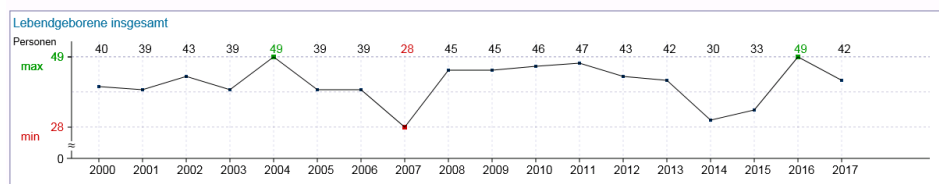
Erfüllende Gemeinde: Bleicherode, Stadt



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)

anhaltende leicht
steigende
Tendenz, jedoch
von 2016 zu 2017
rückläufig

Verwaltungsgemeinschaft: Hainleite



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)

nach einer
rückläufigen
Entwicklung ist
seit 2015 wieder
eine steigende
Tendenz zu
verzeichnen, dem
leichten
Geburtenrückgang
in 2017 folgte
2018 wieder ein
Anstieg

Erfüllende Gemeinde: Bleicherode, Stadt über die Grenzen der Gemeinde Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019) Verwaltungsgemeinschaft: Hainleite über die Grenzen der Gemeinde Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Wanderungssaldo nach anhaltendem negativen Saldo in 2016 und 2017 positiv Wanderungssaldo anhaltend negativ, in 2016 erstmals leicht positives Ergebnis, in 2017 wieder negativ
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge) SR Bleicherode SR Hainleite	72:70 ausgewogen 53:45 mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder
Belegungsentwicklung SR Landgemeinde gesamt	

Kapazitätsentwicklung / Versorgungsquote

Bleicherode: Die Kapazität im Sozialraum der ehemals erfüllenden Gemeinde Bleicherode konnte mit Fertigstellung des Kindergartens Gartenkinder um 72 Plätze erweitert werden. Somit wird für 96,23 % der im Sozialraum lebenden Kinder ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt.

Hainleite: Mit einer Kapazität von 290 Plätzen (ohne Hort) im Sozialraum stehen ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr

abzusichern. Es wird eine Versorgungsquote von 110,27 % erreicht. Die freien Kapazitäten konzentrieren sich stark auf die Einrichtung in Kleinfurra, während die anderen Einrichtungen in dem Sozialraum sehr gut ausgelastet sind.

Landgemeinde Gesamt: Die Versorgungsquote liegt bei 102,26%.

Betreuungsquote: Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2019 betrug 91,24 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2019 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte mit Rechtsanspruch im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2018	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt
630	644	708	Stand 01.03.2019: 88,98 %

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf ehemals erfüllende Gemeinde Stadt Bleicherode

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2017

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kindebetreuungsreport 2017 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2018	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	79 %	62	49	428
Zweijährige	96 %	78	75	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	310	304	

Bedarf SR Hainleite

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2017

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kindebetreuungsreport 2017 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2018	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	79 %	47	37	248
Zweijährige	96 %	49	47	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	167	164	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt der gesamten Landgemeinde Stadt Bleicherode

Anzahl Kinder am 31.12.2018 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
708	95 %	673

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	673
Plätze für unter 1Jährige (IST)	1
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	13
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	686

Bewertung

Die Kapazität überschreitet deutlich den Orientierungswert. Wobei festzustellen ist, dass diese Überschreitung sich im Sozialraum Hainleite verorten lässt.

Es ist festzustellen, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKitaG ist.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

Für die Gemeinde Kehmstedt als eigenständige Gemeinde besteht nach wie vor die Notwendigkeit der klaren Regelung der Betreuung von Kindern unter 2 Jahren in umliegenden Ortschaften der Landgemeinde. Die Gemeinde Kehmstedt ist daher wiederholt aufgefordert, dies mit den entsprechenden Verantwortlichen der aufnehmenden Landgemeinde zu prüfen und zu planen. Die daraus resultierenden konkreten Maßnahmen sind mit einer Zeitplanung zu untersetzen und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bis zum 31.01.2019 vorzulegen. Es wird daraufhin gewiesen, dass es sich hierbei um die Notwendigkeit der vertraglichen und organisatorischen Regelung und nicht um eine Aufforderung zur Kapazitätserweiterung handelt.

3.8 Sozialraum Sollstedt

Sozialraum Sollstedt

						Kita-Daten										Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.				
SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2018 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2019 belegte Kita-Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Ja bis SE	Anzahl der Plätze für behinderte Kinder	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2020	Schulpflichtige 01.09.2019	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume	Auslastungsquote 01.03.2019	Anmerkungen
						Kapazität								gesamt zum 01.03. VbE	davon für behinder- te Kinder VbE									
					Alter	ges.																		
9	OT Rehungen		keine Kita														5	3	2	13	5	8		
	OT Wülfig- erode		keine Kita														3	1	13	8				
	Sollstedt	1468	"Wipperbären" Am Markt 1 99759 Sollstedt 06:00 - 17:00 Uhr	FLOH GmbH	0,6 - SE	150	135	121	0	37	84	0	8	17,5	0	13	17	18	32	74			80,67 %	
	Gesamt:					150	135	121	0	37	84	0	8	17,5	0	13	25	22	47	95	5	8	90,00 %	

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahl im Alter von 0 - 6 Jahren Gemeinde Sollstedt <table><thead><tr><th>Jahr</th><th>0 bis unter 1</th><th>1 bis unter 3</th><th>3 bis Schuleintritt</th><th>gesamt</th></tr></thead><tbody><tr><td>2013</td><td>21</td><td>62</td><td>64</td><td>147</td></tr><tr><td>2014</td><td>20</td><td>44</td><td>77</td><td>141</td></tr><tr><td>2015</td><td>23</td><td>46</td><td>91</td><td>160</td></tr><tr><td>2016</td><td>24</td><td>50</td><td>92</td><td>166</td></tr><tr><td>2017</td><td>23</td><td>49</td><td>114</td><td>186</td></tr><tr><td>2018</td><td>22</td><td>47</td><td>95</td><td>164</td></tr></tbody></table> QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN	Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt	2013	21	62	64	147	2014	20	44	77	141	2015	23	46	91	160	2016	24	50	92	166	2017	23	49	114	186	2018	22	47	95	164	insbesondere Anstieg der Kinder im Alter 3 bis Schuleintritt in 2017, in 2018 stabiles Niveau																																									
Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt																																																																									
2013	21	62	64	147																																																																									
2014	20	44	77	141																																																																									
2015	23	46	91	160																																																																									
2016	24	50	92	166																																																																									
2017	23	49	114	186																																																																									
2018	22	47	95	164																																																																									
Gemeinde: Sollstedt Lebendgeborene insgesamt <table><thead><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr></thead><tbody><tr><td>2000</td><td>26</td></tr><tr><td>2001</td><td>19</td></tr><tr><td>2002</td><td>28</td></tr><tr><td>2003</td><td>22</td></tr><tr><td>2004</td><td>32</td></tr><tr><td>2005</td><td>23</td></tr><tr><td>2006</td><td>20</td></tr><tr><td>2007</td><td>27</td></tr><tr><td>2008</td><td>14</td></tr><tr><td>2009</td><td>17</td></tr><tr><td>2010</td><td>13</td></tr><tr><td>2011</td><td>33</td></tr><tr><td>2012</td><td>25</td></tr><tr><td>2013</td><td>21</td></tr><tr><td>2014</td><td>25</td></tr><tr><td>2015</td><td>25</td></tr><tr><td>2016</td><td>29</td></tr><tr><td>2017</td><td>24</td></tr></tbody></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019) Gemeinde: Sollstedt über die Grenzen der Gemeinde Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt <table><thead><tr><th>Jahr</th><th>Personen</th></tr></thead><tbody><tr><td>2000</td><td>-53</td></tr><tr><td>2001</td><td>5</td></tr><tr><td>2002</td><td>-31</td></tr><tr><td>2003</td><td>-52</td></tr><tr><td>2004</td><td>-79</td></tr><tr><td>2005</td><td>-50</td></tr><tr><td>2006</td><td>-7</td></tr><tr><td>2007</td><td>-47</td></tr><tr><td>2008</td><td>-53</td></tr><tr><td>2009</td><td>-85</td></tr><tr><td>2010</td><td>-32</td></tr><tr><td>2011</td><td>-72</td></tr><tr><td>2012</td><td>-43</td></tr><tr><td>2013</td><td>-34</td></tr><tr><td>2014</td><td>-38</td></tr><tr><td>2015</td><td>47</td></tr><tr><td>2016</td><td>-22</td></tr><tr><td>2017</td><td>-49</td></tr></tbody></table> Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2019)	Jahr	Personen	2000	26	2001	19	2002	28	2003	22	2004	32	2005	23	2006	20	2007	27	2008	14	2009	17	2010	13	2011	33	2012	25	2013	21	2014	25	2015	25	2016	29	2017	24	Jahr	Personen	2000	-53	2001	5	2002	-31	2003	-52	2004	-79	2005	-50	2006	-7	2007	-47	2008	-53	2009	-85	2010	-32	2011	-72	2012	-43	2013	-34	2014	-38	2015	47	2016	-22	2017	-49	relativ stabiles Niveau Wanderungssaldo negativ, außer in 2015 in Zusammenhang mit dezentraler Unterbringung von Neuzugewanderten
Jahr	Personen																																																																												
2000	26																																																																												
2001	19																																																																												
2002	28																																																																												
2003	22																																																																												
2004	32																																																																												
2005	23																																																																												
2006	20																																																																												
2007	27																																																																												
2008	14																																																																												
2009	17																																																																												
2010	13																																																																												
2011	33																																																																												
2012	25																																																																												
2013	21																																																																												
2014	25																																																																												
2015	25																																																																												
2016	29																																																																												
2017	24																																																																												
Jahr	Personen																																																																												
2000	-53																																																																												
2001	5																																																																												
2002	-31																																																																												
2003	-52																																																																												
2004	-79																																																																												
2005	-50																																																																												
2006	-7																																																																												
2007	-47																																																																												
2008	-53																																																																												
2009	-85																																																																												
2010	-32																																																																												
2011	-72																																																																												
2012	-43																																																																												
2013	-34																																																																												
2014	-38																																																																												
2015	47																																																																												
2016	-22																																																																												
2017	-49																																																																												
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)	25:22 ausgewogen																																																																												
Belegungsentwicklung Sozialraum Sollstedt <table><thead><tr><th>Stichtag</th><th>Belegte Plätze</th></tr></thead><tbody><tr><td>01.03.2018</td><td>135</td></tr><tr><td>01.06.2018</td><td>132</td></tr><tr><td>01.09.2018</td><td>113</td></tr><tr><td>01.03.2019</td><td>121</td></tr></tbody></table>	Stichtag	Belegte Plätze	01.03.2018	135	01.06.2018	132	01.09.2018	113	01.03.2019	121																																																																			
Stichtag	Belegte Plätze																																																																												
01.03.2018	135																																																																												
01.06.2018	132																																																																												
01.09.2018	113																																																																												
01.03.2019	121																																																																												

Kapazitätsentwicklung / Versorgungsquote

Bei einer Kapazität von 150 Plätzen wird für 105,63 % der Kinder im Alter von 1-6 Jahren ein Betreuungsplatz vorgehalten. Es werden etwas weniger Kinder aus anderen Sozialräumen über Wunsch- und Wahlrecht betreut, als Kinder in anderen Sozialräumen eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung besuchen.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2019 betrug 87,32 %.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2019 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2019	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2018	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt
124	124	142	Stand 01.03.2019: 87,32 %

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kindebetreuungsreport 2017

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kindebetreuungsreport 2017 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2018	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	79 %	22	17	134
Zweijährige	96 %	25	24	
3 Jahre bis Schuleintritt	98 %	95	93	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2018 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
142	95 %	135

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	135
Plätze für unter 1Jährige (IST)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	3
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	138

Bewertung

Die Kapazität überschreitet den Orientierungswert.

Die Betreuungssituation ist derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKitaG.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

3.9 Tagespflege im Landkreis Nordhausen nach Sozialräumen

Im Landkreis Nordhausen wurden im Bedarfszeitraum 2018/2019 durch das Jugendamt mit dessen Kostenbeteiligung zwei Tagespflegeverhältnisse vermittelt. Die Vermittlung und Kostenbeteiligung des Jugendamtes erfolgte nach Überprüfung der geltenden Vermittlungskriterien.

Die Vermittlungskriterien für die Förderung von Kindern in der Tagespflege sowie die Kostenbeteiligung der Eltern für die Tagespflegebetreuung sind in einer jeweiligen Satzung geregelt.

Tagespflegebetreuungspersonen im Landkreis Nordhausen am 01.03.2019 nach Planungsräumen				
		Anzahl der Tagespflegebetreuungs- personen mit gültiger Betriebs- erlaubnis	Anzahl der verfügbaren Plätze in Kindertages- pflege	Anzahl der Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderten Betreuungsverhält- nissen am Stichtag 01.03.2019
1	Nordhausen	2	-	-
2	Ellrich	-	-	-
3	Harztor	2	8	1
4	Hohenstein	-	-	-
5	Werther	-	-	-
6	Goldene Aue	-	-	-
7	Bleicherode	-	-	-
8	Sollstedt	-	-	-
	außerhalb des LK	-	-	-
Landkreis Nordhausen		4	8	1

Darüber hinaus bestanden private Betreuungsverhältnisse zwischen den anerkannten Tagespflegepersonen und Eltern, für die keine öffentliche Förderung beantragt wurde. Sowohl die vom Jugendamt vermittelten, als auch die privaten Betreuungsverhältnisse fanden immer als familienähnliches Zusammenleben von Kindern und Erwachsenen in den Räumen der Tagespflegeperson statt.

Es wurden im Planungszeitraum 2018/2019 insgesamt 2 Veranstaltungen für an der Tagespflege Interessierte Personen mit insgesamt 4 Teilnehmerinnen angeboten. Darüber hinaus fanden 3 pressewirksame Öffentlichkeitsaktivitäten statt.

In der Fachberatung des Sachgebietes Kita haben sich im Planungszeitraum 2018/2019 12 Eltern mit einem konkreten Interesse an Tagespflege gemeldet. In 34 bedarfsorientierten Beratungsfällen wurde den Eltern seitens des Landratsamtes Tagespflege als eine Betreuungsform vorgestellt und angeboten.

Bedarf:

Eine ganztägige Betreuung durch eine geeignete und qualifizierte Tagespflegeperson kann maximal bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres erfolgen. Danach ist entsprechend Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz mit Blick auf die sozialen Kontakte des Kindes auf eine altersentsprechende Betreuung in einer Kindertageseinrichtung zu verweisen.

Für den Bedarfszeitraum 2019/2020 sind im Landkreis derzeit zwei qualifizierte Tagespflegepersonen anerkannt, welche insgesamt acht Kinder in Tagespflege betreuen können⁷. Mit Blick auf das Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen lässt sich weiterhin prognostisch eine Bedarfsaussage zur Kindertagespflege nur schwer treffen. Der Bedarf wird jedoch sehr deutlich in den Kommunen formuliert, die auch von Kapazitätsengpässen betroffen sind.

Die Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe setzt die Geeignetheit und Erforderlichkeit für das Wohl des Kindes voraus. Die Orientierung liegt bei maximal 10 bis 15 durch das Jugendamt vermittelten Tagespflegebetreuungsverhältnisse mit Kostenbeteiligung des Landkreises.

Für die Inanspruchnahme einer durch das Jugendamt vermittelten Tagespflegeperson ist ein formloser Antrag der Sorgeberechtigten erforderlich. Der Fachbereich Jugend beteiligt bei der Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege die Sorgeberechtigten entsprechend der Kostenbeitragssatzung des Landkreises an den Aufwendungen der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson.

Bewertung:

In den Kommunen mit sehr angespannten Kapazitätssituationen wird die Forderung nach einem Ausbau der Tagespflege besonders deutlich formuliert. Diese Forderung steht einem doch weiterhin eingeschränkten Interesse und Nachfrage der Eltern sowie den derzeit noch sehr wenigen vorhandenen Tagespflegepersonen und an einer Tagespflegetätigkeit interessierten Personen gegenüber.

Weiterhin ist die Betreuung der Kinder in der Kindertagesstätte der bevorzugte Wunsch der Eltern.

Rechtliche und organisatorische Anforderungen und die derzeit geringen Verdienstmöglichkeiten stellen aus aktueller Sicht derart hemmende Rahmenbedingungen dar, so dass an der Ausübung einer Tagespflege Interessierte ihre Vorhaben nicht weiter verfolgen.

Die bisherige Strategie zur Ansprache der Tagespflegepersonen wurde erneut kritisch und diskursiv beleuchtet. In einem nächsten Schritt muss nunmehr stärker in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesbehörden an den strukturellen, wie finanziellen Rahmenbedingungen von Tagespflege gearbeitet werden.

Berücksichtigung muss dabei auch finden, dass eine Erhöhung der Tagespflegekapazitäten gleichwohl auch immer eine erhöhte Finanzierungsverantwortung durch den Landkreis Nordhausen zur Folge haben wird.

⁷ O.g. weitere anerkannte Tagespflegepersonen besitzen eine gültige Tagespflegeteuerlaubnis, stellen jedoch derzeit keine Kapazitäten für die Vermittlung durch das SG Kita bereit.

Maßnahmeplanung:

Für einen nachfrageorientierten Ausbau des Angebotes, auch zu ergänzenden Betreuungszeiten, können geeignete und qualifizierte Personen jederzeit eine Erlaubnis zur Kindertagespflege beantragen. Die zu festen Terminen angesetzten Informationsveranstaltungen konnten sich als Medium nicht ausreichend durchsetzen. Weiterhin wird auch auf die intensivierte individuelle Einzelberatung interessierter Personen abgestellt.

Aus Sicht des Fachbereichs Jugend ist Tagespflege insbesondere in Sozialräumen mit Engpässen in der Betreuungskapazität der 0 – 3 Jährigen zu stärken oder zu etablieren, um auch eine Inanspruchnahme des Betreuungsangebots unterstützen zu können.

Um dieses Angebot besser zu bewerben, sollte mindestens einmal jährlich eine ansprechende Presseaktivität, in der für die Tätigkeit als Tagespflegperson geworben bzw. über das Tätigkeitsfeld informiert wird, erfolgen.

Zusätzlich sollte in gleicher Weise mindestens zwei mal jährlich eine Medienpräsenz zur Ansprache der Eltern gestaltet werden, welche die Eltern wiederum über die Möglichkeiten der Tagespflege informiert, das Verfahren zur Beantragung transparent macht und einen authentischen Einblick (bspw. Vorstellung einer Tagespflegestelle) gibt und die Eltern einlädt, sich mit dem Thema Tagespflege als Betreuungsform für ihr Kind auseinanderzusetzen.

Der Landkreis Nordhausen als örtlicher Träger der Jugendhilfe fordert in einem verschriftlichten Prozess die Landesbehörde (TMBJS) auf, die Ergebnisse der durchgeführten Evaluation zur Vergütungssystematik in den Landkreisen und weitere Erkenntnisse aus den Fachgremien in konkrete neue strategische Entwicklungen in der Tagespflege (insb. im Hinblick auf die Ausbildung, Vergütung und Raumstrukturen) umzusetzen und für die Landkreise somit bessere Ausgangsbedingungen für eine gelingende Ansprache potentieller Tagespflegepersonen zu schaffen.

Erst mit dieser Zielerreichung kann die Satzung und Rahmenbedingungen der Vergütung sowie Kostenhinzuziehung im Landkreis Nordhausen einer redaktionellen und kritischen Lesung durch den Fachbereich Jugend unterzogen werden.

Der Fachbereich Jugend bietet weiterhin quartalsweise Tagesmüttertreffen zum fachlichen Austausch und zur pädagogischen Wissensvermittlung an. Außerdem stehen die vom Fachbereich angebotenen Weiterbildungen ebenfalls den Tagesmüttern zur Qualifizierung offen bzw. wird eine speziell auf die Bedürfnisse in der Kindertagespflege abgestimmte Weiterbildung für die Kindertagespflegepersonen angestrebt. Darüber hinaus steht jederzeit auch den Tagespflegepersonen die Fachberatung für Kindertagesbetreuung bei Fragen und Problemen beratend zur Verfügung. Weiterhin sollte der Fachbereich Jugend anregen, dass es eine intensive Kooperation zwischen den regionalen Kindertageseinrichtungen und der hier jeweils ansässigen Tagespflegeperson gibt.

4 Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ)

Ein Thüringer Eltern-Kind-Zentrum ist eine Kindertageseinrichtung mit besonders ausgeprägter Familien- und Sozialraumorientierung. Kindertageseinrichtungen, die sich auf den Weg zum Eltern-Kind-Zentrum begeben, arbeiten nach einem integrierten Gesamtkonzept, bei dem das Kind in seiner Lebenswelt und in seinem familiären Kontext beachtet wird. Ziel der Thüringer Eltern-Kind-Zentren ist es, die Selbstbestimmung und Autonomie der Familien zu unterstützen, familiäre Netzwerke zu fördern sowie die Selbsthilfepotenziale der Familien zu aktivieren. Das soziale und kulturelle Umfeld einer Kindertageseinrichtung wird als inter- und intragenerativer Erfahrungsraum systematisch einbezogen.

Die Finanzierung von ThEKiZ-Angeboten ist seit 2019 durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln des ThEKiZ-Sonderprogramms im Rahmen der Landesförderung des Programms „Solidarisches Zusammenleben der Generation/Familie eins99“ möglich und gesichert.

Bestand:

Die Kita „Kleine Entdecker“ in Großwechungen hat seit 2011 ihre Arbeit unter diesem inhaltlichen Schwerpunkt ausgerichtet und stetig weiterentwickelt. Die Kompetenzen und Erfahrungen dieser Kita bieten als Konsultationseinrichtung optimale Voraussetzungen in der Beratung und Begleitung anderer Kindertageseinrichtungen, welche sich zu einem ThEKiZ entwickeln möchten.

Seit Juni 2019 wurde die Kindertageseinrichtung „Ilfelder Rappelkiste“ in Harztor in das Sonderprogramm ThEKiZ aufgenommen und beginnt mit dem Aufbau der erforderlichen ThEKiZ-Strukturen und Kompetenzen.

Bedarf:

Der Fachbereich Jugend in Kooperation mit dem Stab Sozialplanung betrachtet die ThEKiZ als eine Möglichkeit der wohnortnahen und familiennahen Präventions- und Beratungsarbeit im Sinne § 16 SGB VIII und stärkt auch weiterhin die Entstehung von ThEKiZ-Vorhaben. Die Etablierung von ThEKiZ-Einrichtungen hat auch im Rahmen der Armutspräventionsstrategie (BV 713/18) sowie dem Integrierten fachspezifischen Plan im Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (BV 747/18) eine sozialplanerische Verortung gefunden.

Grundsätzlich wird die Entwicklung von ThEKiZ-Einrichtungen insbesondere in Grundzentren favorisiert. Dabei sollten jedoch andere sozialräumliche Angebote berücksichtigt werden. Da in Bleicherode das ThINKA-Projekt bis 2021 abgesichert ist und umgesetzt wird, sollten im Rahmen der Jugendhilfeplanung insbesondere die Grundzentren Heringen und Ellrich Berücksichtigung finden.

Auf Basis des in den vergangenen Jahren signalisierten Interesses der Kindertageseinrichtung „Kolbenach-Stiftung“ in Heringen wird die Möglichkeit weitere ThEKiZ-Einrichtungen zu installieren, positiv bewertet. Aus sozialräumlicher Sicht werden

auch die Standorte Wolframshausen und Stadt Nordhausen (ausgewählte Sozialräume mit besonderen Bedarfen) für besonders geeignet betrachtet.

Die Kindertageseinrichtung „Kleine Entdecker“ in Großwechungen und die Kindertageseinrichtung „Ilfelder Rappelkiste“ in Harztor sind als bestehende ThEKiZ-Einrichtungen insbesondere unter dem Gesichtspunkt der bereits erworbenen Kompetenz als Einrichtung im ländlichen Raum in der Jugendhilfeplanung aufzunehmen.

Darüber hinaus wird dies in der Kindereinrichtung „Kleine Entdecker“ in Großwechungen auch aus dem Blickwinkel des Wirkens als Konsultationseinrichtung fachlich untersetzt..

Maßnahmeplanung

Die Begleitung der bestehenden ThEKiZ-Einrichtungen in Großwechungen und Harztor werden als wichtige Aufgabe im Rahmen der Gesamtverantwortung des Landkreises gesehen. Dazu wird der Landkreis Nordhausen auch weiterhin eng mit der Servicestelle ThEKiZ des Felsenweg-Institutes der Karl Kübel Stiftung zusammenarbeiten.

Die Kindereinrichtungen in Heringen, Ellrich, Wolframshausen und Nordhausen (ausgewählte Sozialräume) sind nach Vorberatung mit den Verantwortlichen der Gemeinden über eine mögliche Förderung zu informieren, sowie die Voraussetzungen für eine Umsetzung sind zu prüfen.

Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass es sich um neue oder konzeptionell neu fokussierte familien- und sozialraumbezogene Strategien der Einrichtungen handelt, die vor allem die Öffnung gegenüber den familiären Belangen im Sozialraum und die Einbindung der Kinder und Eltern umsetzen und eng mit Unterstützungsangeboten für Familien zusammenarbeiten.

Allgemeine Zusammenfassung und weitere Maßnahmenplanungen

Zusammenfassend wird deutlich, dass auch im vergangenen Planungsjahr deutliche Fortschritte in der Bedarf deckenden Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemacht wurden, welche sich auch in das Planungsjahr 2019/2020 noch erstrecken werden.

In Regionen mit sehr guter Bevölkerungsprognose insbesondere in der Region Nordhausen konnten Kapazitäten geschaffen werden, die einen Platzmangel kurzfristig behoben haben. Es wird jedoch weiterhin notwendig sein, dass geeignete Folgemaßnahmen zügig zu entwickeln sind, die dauerhaft eine Entspannung in der Betreuungsplatzbereitstellung erwirken. Die Region Ellrich mit ihren derzeit am wenigsten abschätzbaren Maßnahmeschritten zur Behebung der Kapazitätsdifferenz steht dabei vor den größten Herausforderungen im Landkreis.

In anderen Regionen können die Eltern stärker das Wunsch- und Wahlrecht nutzen. Diese Regionen sind aufgefordert gemeinsam mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen an kapazitätsichernden Maßnahmen zu arbeiten.

Alle Kommunen und Träger sind aufgefordert neben den betriebsorganisatorischen und kapazitätsbezogenen Maßnahmen insbesondere die pädagogischen Prozesse in der Kindertagesbetreuung weiterhin in den Blick zu nehmen. Es bleibt abzuwarten welche Ressourcen über das Gute-Kita-Gesetz⁸. Neben dem derzeit geplanten zweiten beitragsfreien Kita-Jahr und eine Erhöhung der Personalschlüssel hierfür bereithalten wird. Davon unbenommen sollten die Themen der Qualitätsentwicklung als Gegenstand der Bedarfsplanung Teil I beleuchtet werden.

Die in der Vorjahresplanung beschriebene Herausforderung der personellen Situation in den Einrichtungen hat sich weiter verschärft. Hier stehen die Träger angesichts der (qualitativ zwar positiv zu bewertenden) steigenden Personalschlüssel, aber auch Krankenstände, altersbedingte Austritte und dem immer stärker werdenden Mangel an geeigneten Fachkräften unter einem erhöhten Druck. Geeignete Strategien konnten beraten werden. Es fanden auch Stellungnahmen gegenüber den Landesbehörden statt. Es bleibt nun abzuwarten, in welchen konkreten Verbesserungen, insbesondere im Hinblick auf die Ausbildungssituationen von Erziehern, diese münden werden. Ist das Personal doch nicht zuletzt die ausschlaggebendste Komponente der Betreuungsqualität gegenüber dem Kind.

Der intensive Austausch und die Einbindung der Gemeinden konnte fortgeführt werden. Insbesondere in den stattgefundenen Anhörungen wurde die neue Struktur des Bedarfsplanes als konkrete und verständliche Hilfestellung bewertet. Die erfolgten Anhörungen zeichneten sich durch einen intensiven und offenen Prozess aus, in dem auch kreative Ideen, Unsicherheiten und regionale Bedarfe umfänglich angesprochen werden konnten.

Wiederholt wurde die strukturelle Ähnlichkeit der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung mit anderen Jugendhilfeplanungen sowie Prozessen der Sozialplanung bestätigt. Daher sollte weiter an der Anschlussfähigkeit dieser Planung zu den weiteren sozialen Planungsprozessen gearbeitet werden.

⁸ Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung vom 19.12.2018, gültig ab 01.01.2019.